



# **NT-1988 Benutzerhandbuch**

22.06.2026

# Inhaltsverzeichnis

|          |                                                                              |           |
|----------|------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Systemeinstellungen</b>                                                   | <b>4</b>  |
| 1.1      | Firmware-Version lesen . . . . .                                             | 4         |
| 1.2      | Werkseinstellungen wiederherstellen . . . . .                                | 4         |
| 1.3      | Arbeitsmodus . . . . .                                                       | 4         |
| <b>2</b> | <b>Energieverwaltung</b>                                                     | <b>6</b>  |
| 2.1      | Schlafzeit lesen . . . . .                                                   | 6         |
| 2.2      | Schlafzeit einstellen . . . . .                                              | 6         |
| 2.3      | Holen Sie sich die Leistung des Codelesegeräts . . . . .                     | 8         |
| <b>3</b> | <b>Informationstipps</b>                                                     | <b>8</b>  |
| 3.1      | Summersteuerung . . . . .                                                    | 8         |
| 3.2      | Vibrationsmotorsteuerung . . . . .                                           | 9         |
| 3.3      | Definition des Summertons . . . . .                                          | 10        |
| 3.4      | Definition der Anzeigeleuchte . . . . .                                      | 10        |
| <b>4</b> | <b>Kabelgebundener Modus</b>                                                 | <b>10</b> |
| 4.1      | USB-Übertragungsmethode . . . . .                                            | 11        |
| 4.2      | Übertragungsgeschwindigkeit der USB-Tastatur . . . . .                       | 11        |
| 4.3      | USB-HID-Multikey-Sendeeinstellungen . . . . .                                | 12        |
| <b>5</b> | <b>Wireless-Modus</b>                                                        | <b>13</b> |
| 5.1      | Schnittstelleneinstellungen lesen . . . . .                                  | 13        |
| 5.2      | Drahtloses Übertragungsverfahren . . . . .                                   | 13        |
| 5.3      | 2,4G-Kopplung . . . . .                                                      | 14        |
| 5.4      | Betriebsart des Empfängers . . . . .                                         | 14        |
| 5.5      | 2,4G Übertragungspuffer . . . . .                                            | 16        |
| <b>6</b> | <b>Bluetooth-Modus</b>                                                       | <b>17</b> |
| 6.1      | Schnittstelleneinstellungen lesen . . . . .                                  | 17        |
| 6.2      | Bluetooth-Übertragungsmethode . . . . .                                      | 17        |
| 6.3      | Bluetooth-Arbeitsmodus . . . . .                                             | 17        |
| 6.4      | Bluetooth-Namen ändern . . . . .                                             | 18        |
| 6.5      | Bluetooth-HID-Kopplung löschen . . . . .                                     | 18        |
| 6.6      | Systemtastaturfunktion . . . . .                                             | 19        |
| 6.7      | Bluetooth und 2,4G, zum Umschalten 8 Sekunden lang gedrückt halten . . . . . | 20        |
| 6.8      | Übertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Tastatur . . . . .                 | 20        |
| 6.9      | Bluetooth-Verbindungsstatus, Nicht-Ruhezustand-Einstellung . . . . .         | 21        |
| <b>7</b> | <b>Tastatureinstellungen</b>                                                 | <b>22</b> |
| 7.1      | HID Keyboard General Setting . . . . .                                       | 22        |
| 7.2      | Tastaturspracheneinstellungen . . . . .                                      | 29        |
| <b>8</b> | <b>Tastatursprache</b>                                                       | <b>29</b> |
| 8.1      | Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout . . . . .                              | 29        |
| <b>9</b> | <b>Datenbearbeitung</b>                                                      | <b>35</b> |
| 9.1      | Standard-Datenbearbeitungseinstellungen . . . . .                            | 35        |
| 9.2      | Erweiterte Datenbearbeitungseinstellungen . . . . .                          | 42        |
| 9.3      | -Terminalzeicheneinstellungen . . . . .                                      | 44        |

|           |                                          |            |
|-----------|------------------------------------------|------------|
| 9.4       | GS1 AI-Feldklammereinstellung . . . . .  | 45         |
| <b>10</b> | <b>Lesemodus</b>                         | <b>46</b>  |
| 10.1      | Barcode-Dekodierungs-Lesemodus . . . . . | 46         |
| <b>11</b> | <b>Moduleinstellungen</b>                | <b>48</b>  |
| 11.1      | Engine-Ausgabeformat . . . . .           | 48         |
| 11.2      | Barcode-Einstellungen . . . . .          | 49         |
| 11.3      | Motorcodetabelle . . . . .               | 98         |
| 11.4      | Engine-Zeichentabelle . . . . .          | 105        |
| 11.5      | Engine-Setup-Codes . . . . .             | 108        |
| <b>12</b> | <b>Anhang</b>                            | <b>113</b> |
| 12.1      | Zeichenvergleichstabelle . . . . .       | 113        |

---

# 1 Systemeinstellungen

## 1.1 Firmware-Version lesen



Firmware-Version lesen

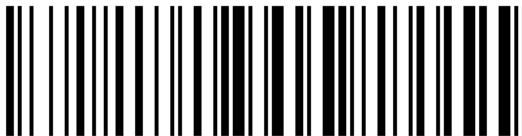
## 1.2 Werkseinstellungen wiederherstellen

### **Bemerkung**

Wenn „Write Custom Defaults“ ausgeführt wurde, stellt „Restore Defaults“ diese benutzerdefinierten Standardwerte wieder her. andernfalls werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

### **Wichtig**

Set Factory Defaults löscht alle benutzerdefinierten Standardeinstellungen und stellt die Werkseinstellungen wieder her.



Benutzerdefinierte Standardeinstellungen wiederherstellen



Benutzerdefinierten Standardwert schreiben



Werkseinstellungen festlegen

## 1.3 Arbeitsmodus

**i Bemerkung**

Wenn während des Daten-Upload-Vorgangs der Befehl „Daten-Upload“ erneut gescannt wird, wird der aktuelle Upload abgebrochen oder gestoppt.

**i Bemerkung**

Wenn im drahtlosen Übertragungsmodus die automatische Speicherung aktiviert ist, werden Barcodes, die nicht übertragen werden können, automatisch gespeichert und die gespeicherten Daten können durch „Daten-Upload“ gelesen werden.



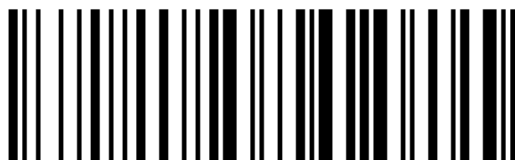
\* Normaler Modus



Speichermodus



Speicherdaten hochladen



Lesen Sie die Gesamtzahl der gespeicherten Barcodes



Gespeicherte Daten nach dem Hochladen löschen



Speicherplatznutzung lesen



Gespeicherten Barcode löschen



\* Automatischer Speichermodus deaktiviert



Automatischer Speichermodus aktiviert

## 2 Energieverwaltung

### 2.1 Schlafzeit lesen



Schlafzeit lesen

### 2.2 Schlafzeit einstellen



Sofort schlafen



Schlaf nach 1 Minute



Ruhezustand nach 3 Minuten (Standard)



Schlaf nach 5 Minuten



Schlaf nach 10 Minuten



Schlaf nach 30 Minuten



Schlaf nach 1 Stunde



Schlaf nach 2 Stunden



schläft nie

## 2.3 Holen Sie sich die Leistung des Codelesegeräts



Holen Sie sich Batteriestrom

## 3 Informationstipps

### 3.1 Summersteuerung



Stumm



\* hohe Lautstärke



mittlere Lautstärke



niedrige Lautstärke



\* hoher Ton



Basston



\* SDK-Sprachantwort deaktiviert



SDK-Sprachantwort aktivieren



Summer-Aufforderungsschalter für Basisverbindung

## 3.2 Vibrationsmotorsteuerung

### **Bemerkung**

Der Vibrationsmotor arbeitet mit der Signaltoneaufforderung. Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.



Deaktivieren



Aktivieren

### 3.3 Definition des Summertons

| Typ              | Ton                                        | Bedeutung                                                                                                      | Audiodatei                        |
|------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Aufforderungston | ein Ton (zwei Töne)                        | Lesen des Speichermodus; Aufforderung zum Herunterfahren.                                                      | storage-mode.m4a, shutdown.m4a    |
| Aufforderungston | ein Ton (drei Töne)                        | Boot-Eingabeaufforderung; Einstellung erfolgreich; Aufforderung zum Abschluss der Übertragung im Upload-Modus. | startup.m4a, wireless-setting.m4a |
| Aufforderungston | Ein kurzer Ton (gleicher Ton)              | Aufforderung zum erfolgreichen Lesen des Barcodes.                                                             | one-beeps.m4a                     |
| Aufforderungston | Dauerhafter, 30 Sekunden langer kurzer Ton | 2.4G-Pairing-Modus wartet auf das Einsetzen des Empfängers; stoppt nach erfolgreicher Kopplung.                | pair2.4G.m4a                      |
| Alarmton         | Zwei Töne (gleicher Ton)                   | Alarm wegen unzureichender Leistung während des Lesens.                                                        | two-beeps.m4a                     |
| Alarmton         | drei Töne (gleicher Ton)                   | Alarm „Speicherfehler im Inventarmodus“ oder „Speicherkapazität überschritten“.                                | three-beeps.m4a                   |
| Alarmton         | Warnton bei Übertragungsfehler             | Alarm, wenn die Barcodeübertragung nicht erfolgreich ist.                                                      | Noch kein Ton                     |
| Alarmton         | Fünf Töne (gleicher Ton)                   | Eine schwache Batterie verursacht einen Startfehler.                                                           | five-beeps.m4a                    |

### 3.4 Definition der Anzeigeleuchte

| -Anzeigeleuchte            | Status                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| rotes Licht / grünes Licht | Beim Laden leuchtet das rote Licht und das grüne Licht ist aus; Bei voller Ladung ist das rote Licht aus und das grüne Licht an.                                                                               |
| blaues Licht               | folgt der Summeraktion. Es leuchtet auf, wenn es ertönt, und erlischt, wenn es nicht ertönt. Modelle, die den Bluetooth-Modus unterstützen, werden auch zur Anzeige des Bluetooth-Verbindungsstatus verwendet. |

## 4 Kabelgebundener Modus

**Bemerkung**

gilt nur für Codelesegeräte, die eine kabelgebundene Übertragung unterstützen.

## 4.1 USB-Übertragungsmethode



\* USB-Tastaturmodus



USB-Modus für virtuelle serielle Schnittstelle

**Bemerkung**

Nach der Aktivierung der automatischen Schnittstellenauswahl wechselt das Gerät automatisch zwischen kabelgebunden und drahtlos; Beim Anschließen des USB-Kabels wird zunächst der kabelgebundene Modus verwendet. Wenn das USB-Kabel nicht eingesteckt ist oder USB nicht verfügbar ist, arbeitet das Codelesegerät im 2,4-G-Modus. Einige Modelle unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.



\* Automatische Auswahl kabelgebunden/drahtlos aktiviert



Automatische Auswahl kabelgebunden/kabellos deaktiviert

## 4.2 Übertragungsgeschwindigkeit der USB-Tastatur

**Bemerkung**

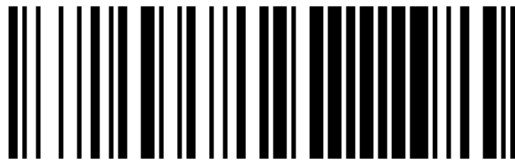
Diese Einstellung wirkt sich auch auf die Geschwindigkeit der RF- und Bluetooth-Übertragung sehr langer Barcodes und das Hochladen von Speicherdaten aus.



\*Höchste Geschwindigkeit



Höchste Geschwindigkeit



mittlere Geschwindigkeit



mittlere Geschwindigkeit



Tastaturschwindigkeit lesen



Tastaturschwindigkeit lesen

### 4.3 USB-HID-Multikey-Sendeeinstellungen

**Bemerkung**

Die Einstellungen in diesem Abschnitt gelten nur für Windows-Systeme.



USB-HID-Mehrtasten-Sendeaktivierung



\* USB-HID-Mehrtastenversand deaktiviert

## 5 Wireless-Modus

**Bemerkung**

gilt nur für Codelesegeräte, die 2,4G-Übertragung unterstützen.

### 5.1 Schnittstelleneinstellungen lesen



Aktuelle Schnittstelleneinstellungen

### 5.2 Drahtloses Übertragungsverfahren

**Bemerkung**

Wenn das blaue Licht ständig leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass es sich derzeit im Bluetooth-Modus befindet; Wenn das blaue Licht aus ist, bedeutet dies, dass es sich derzeit im 2,4-G-Modus oder im USB-Kabelmodus befindet.



2,4G-Übertragungsmodus

## 5.3 2.4G-Kopplung

### Wichtig

ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig.



2.4G-Kopplung starten



Eins-zu-eins-Pairing



Ein Ziehen und mehrere Übereinstimmungen

## 5.4 Betriebsart des Empfängers

### Bemerkung

Der Composite-Gerätemodus ist nur für FWVerL- und höher-Empfänger verfügbar. Sie können auch „ReceiverAddress.exe“ verwenden, um einen Kopplungsbarcode zu generieren, der gescannt werden kann, um die Kopplung abzuschließen.



-Empfänger als Verbundgerät



-Empfänger als virtueller serieller Port

**i Bemerkung**

Für diesen Modus muss der Treiber für die virtuelle serielle Schnittstelle installiert sein.



Empfänger als Tastatur

## Übertragungsgeschwindigkeit der Empfängertastatur

**i Bemerkung**

Die Anweisungen in diesem Abschnitt gelten nur für Empfänger ab FWVerL. Die Übertragungsgeschwindigkeiten von Codelesegerät und Empfänger müssen übereinstimmen, da es sonst zu Fehlern bei der Übertragung langer Barcodes kommen kann.

**Wichtig**

Dieser Befehl ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig und der Empfänger ist normal verbunden.



Tastaturschwindigkeit lesen

**i Beispiel**

„KB SP=2,4 “bedeutet, dass die Geschwindigkeit der USB-Tastatur 2 ms und die Geschwindigkeit der Empfängertastatur 4 ms beträgt.



Empfängertastatur mit hoher Geschwindigkeit



Empfängertastatur mittlere Geschwindigkeit



Empfängertastatur niedrige Geschwindigkeit

**i Bemerkung**

ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig und der Empfänger empfängt normal.

## 5.5 2,4G Übertragungspuffer

**i Bemerkung**

Dieser Befehl ist nur auf einige Codelesegeräte anwendbar, die diese Funktion unterstützen. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiger Piepton die Aktivierung an.

Wenn beim Scannen normaler Barcodes das Barcode-Datenvolumen groß und das Scanintervall kurz ist und der Daten-Upload nicht rechtzeitig erfolgt, können Sie diesen Setup-Code verwenden, um das Daten-Caching zu aktivieren oder zu deaktivieren.



SRAM-Cache-Schalter

Wenn das Gerät im Normalmodus nach der Aktivierung des Daten-Caches kurzzeitig die Kommunikationsdistanz verlässt und in den Offline-Zustand wechselt, können Sie mit dieser Einstellung auswählen, ob Sie auf die Verbindung warten möchten, bevor Sie zwischengespeicherte Daten hochladen, oder ob zwischengespeicherte Daten gelöscht werden sollen.



Offline-Cache-Schalter

## 6 Bluetooth-Modus

### **i** Bemerkung

ist nur für RF+BT-Codelesegeräte mit Bluetooth-Funktion geeignet.

### 6.1 Schnittstelleneinstellungen lesen



Aktuelle Schnittstelleneinstellungen

### 6.2 Bluetooth-Übertragungsmethode

### **i** Bemerkung

Wenn das blaue Licht ständig leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass es sich derzeit im Bluetooth-Modus befindet; Wenn das blaue Licht aus ist, bedeutet dies, dass es sich derzeit im 2,4-G-Modus oder im USB-Kabelmodus befindet.



Bluetooth-Übertragung

### 6.3 Bluetooth-Arbeitsmodus

### **i** Bemerkung

Nur gültig im Bluetooth-Modus.

### **i** Bemerkung

Bevor Sie den Bluetooth-Arbeitsmodus wechseln, müssen Sie die Kopplungsinformationen sowohl auf dem Host als auch auf dem Codelesegerät löschen.



Bluetooth-HID-Tastatur (Standard)



Serieller Bluetooth-SPP-Anschluss



Serieller Bluetooth-BLE-Anschluss



Bluetooth-Basisübertragungsmodus

**i Bemerkung**

ist für die Kopplung mit einer bereits gekoppelten Bluetooth-Basis geeignet. Wenn der Barcode auf der Basis beschädigt ist, können Sie auch das Gadget BluetoothAddress.exe verwenden, um einen Pairing-Barcode zu generieren.

## 6.4 Bluetooth-Namen ändern

Scannen Sie nach Eingabe des neuen Bluetooth-Namens den generierten QR-Code, um die Einrichtung abzuschließen. Wenn der Host nach der Änderung alte Kopplungsdatensätze gespeichert hat, löschen Sie bitte zuerst die alte Kopplung und suchen Sie erneut nach einer Verbindung.

## 6.5 Bluetooth-HID-Kopplung löschen

Nach dem Scannen von „Kopplung löschen“ im Bluetooth-Übertragungsmodus trennt das Codelesegerät die Verbindung zum aktuell gekoppelten Gerät, löscht die Kopplungsliste und wartet dann auf die Kopplung eines neuen Geräts. Historisch gekoppelte Geräte müssen gelöscht und erneut gekoppelt werden.



Bluetooth-Kopplung löschen

## 6.6 Systemtastaturfunktion

### Popup-Tastaturfunktion des iOS-Systems



iOS-Tastatur einblenden/ausblenden



Halten Sie die Auslösetaste 4 Sekunden lang gedrückt, um den iOS-Tastaturschalter aufzurufen



Doppelklicken Sie auf die Auslösetaste, um den iOS-Tastaturschalter aufzurufen

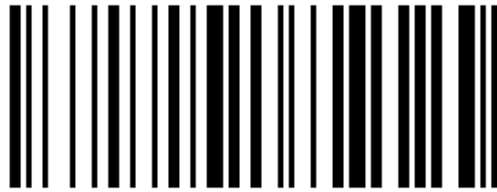


Popup-iOS-Tastaturschalter nach dem Senden

### Windows-Feststelltaste-Erkennung

#### **Bemerkung**

Dieser Befehl gilt nur für einige Bluetooth-Codelesegeräte. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiger Piepton die Aktivierung an.

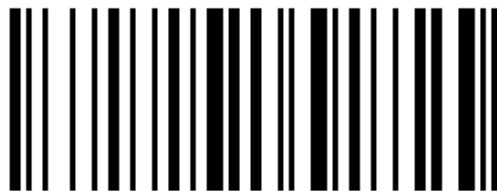


Windows-Feststelltaste-Erkennungsschalter

## 6.7 Bluetooth und 2,4G, zum Umschalten 8 Sekunden lang gedrückt halten

### **Bemerkung**

Dieser Befehl gilt nur für einige RF+BT-Codelesegeräte (DS, C, RT). Halten Sie nach der Aktivierung die Auslösetaste länger als 8 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie los, um RF/BT umzuschalten. Wenn Sie die Taste länger als 16 Sekunden gedrückt halten, schaltet sich das Codelesegerät ab und der Modus wechselt nicht. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiger Piepton die Aktivierung an.



Halten Sie die Auslösetaste 8 Sekunden lang gedrückt, um den RF/BT-Schalter umzuschalten

## 6.8 Übertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Tastatur

### **Bemerkung**

Nur gültig im Bluetooth-Modus.



Bluetooth-HID-Verzögerung lesen



Hohe Geschwindigkeit (2 ms)



Hohe Geschwindigkeit (6 ms)



\* Mittlere Geschwindigkeit (10 ms)



mittlere Geschwindigkeit (18 ms)



niedrige Geschwindigkeit (25 ms)



niedrige Geschwindigkeit (30 ms)

## 6.9 Bluetooth-Verbindungsstatus, Nicht-Ruhezustand-Einstellung

### **Bemerkung**

Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiges Piepton die Aktivierung an.



Bluetooth-Verbindungsstatus-Nicht-Ruheschalter

## 7 Tastatureinstellungen

### 7.1 HID Keyboard General Setting

Allgemeine HID-Einstellungen

#### **Bemerkung**

Die allgemeinen HID-Moduseinstellungen in diesem Abschnitt gelten für USB-Tastatur, RF2.4G-Tastatur und BT-HID-Tastatur.

### Strg-Tastenkombinationseinstellungen



\* Combine-Key Off



Ctrl+ Key Config1



Alt+ Key Config2



Normal-Key Config3



Ctrl+ Key Config4



Alt+ Key Config5

**Bemerkung**

only for ASCII <0x20 chars, Alt+ key only for Windows system.

## Falleinstellungen



normal



Falltausch



alle Großbuchstaben



alles in Kleinbuchstaben

\*Bei Einstellung auf ALT, TH-Tastatursprache sind die Einstellungen für Groß- und Kleinschreibung nicht anwendbar.

## Num Lock-Einstellungen



Num Lock deaktiviert



Num Lock aktiviert

\*Wenn es sich bei dem Empfangsgerät um ein Mobiltelefon handelt, müssen Sie die Num Lock-Einstellung deaktiviert lassen, da sonst die Nummern nicht angezeigt werden.

### Einstellungen für den Eingabezeichensatz

#### **Bemerkung**

gilt nur für 2D-Code-Lesegeräte bestimmter Module. Diese Einstellung entspricht dem Ausgabezeichensatz des 2D-Moduls.



Liest die aktuellen Zeichensatzeinstellungen



automatisch



GBK / BIG5 / HANGUL / SJIS



ISO/IEC 8859



UTF8 (Wort)



UTF8(Txt)



Normalmodus

Beschreibung:

| -Modus       | Anwendbare Szenarien                                                                                                                          | Ausgabezeichensatz des Codelesemoduls | -Einschränkungen                                                    |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Auto         | Wählt automatisch den Eingabezeichensatz als UTF8 oder ISO/IEC 8859 aus; Die Word- oder Txt-Ausgabe basiert auf der letzten UTF8-Einstellung. | primitiver Typ                        | Keine                                                               |
| GBK          | Windows Notepad, Excel-Chinesisch-Eingabe.                                                                                                    | GBK (GB2312) oder Originaltyp         | ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.                             |
| UTF8 (Word)  | Word, QQ chinesische Eingabe.                                                                                                                 | UTF8 oder primitiver Typ              | ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.                             |
| ISO/IEC 8859 | Europäische Einzelbyte-Sonderzeichen (>= C0H), anwendbar für FR, GE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK.                                          | primitiver Typ                        | Nicht aufgeführte Sprachen müssen angepasst und hinzugefügt werden. |
| UTF8 (Txt)   | Für die Eingabe von Windows Notepad-Sonderzeichen muss das Unicode-Plugin installiert sein.                                                   | UTF8 oder primitiver Typ              | ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.                             |
| Normal       | Mehrsprachige Sonderzeichen, geeignet für Zeichen auf den Tastaturen FR, GE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK.                                  | UTF8 oder primitiver Typ              | Nicht aufgeführte Sprachen müssen angepasst und hinzugefügt werden. |

## Auswahl des Empfängergeräts

### Bemerkung

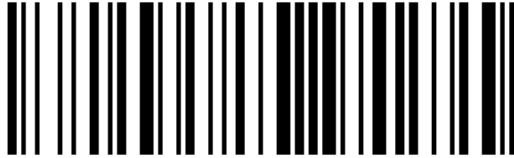
Dieser Abschnitt wird verwendet, um festzulegen, wie verschiedene Empfangsgeräte ASCII-Zeichen („0x20 “bis „0x7F “) eingeben, und muss in Verbindung mit *Keyboard Language Settings* verwendet werden.



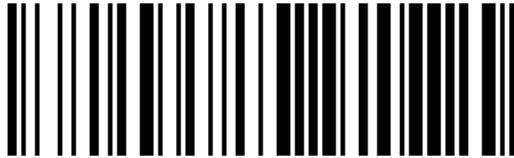
Lesen Sie die aktuellen Einstellungen des Empfängergeräts



Windows-Geräte



iPhone-/iPad-/Mac-Geräte



Android-Geräte

\*IOS/MAC-Geräte sind derzeit gültig: FR, DE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK. Bitte beachten Sie das Dokument „MAC iphone ipad Tastaturlayout für Barcode-Scanner.docx“

\*Es wird empfohlen, die Google Gboard-Eingabemethode einheitlich auf Android-Geräten zu installieren. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „Tastaturlayout für Android-Geräte für Barcode-Scanner.docx“.

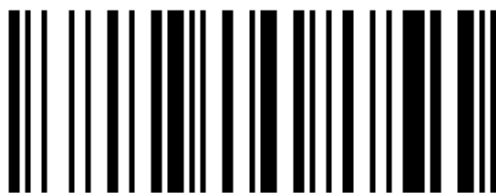
## 7.2 Tastaturspracheneinstellungen

### Siehe auch

Tastaturspracheneinstellungen wurden auf eine separate Seite aufgeteilt: [Tastaturspracheneinstellungen](#).

## 8 Tastatursprache

### 8.1 Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout



Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout

#### L1 \*ENUSA EN-Taste



\* US-englische Tastatur

#### L2 FR Frankreich Französischer Schlüssel



Französisch Französische Tastatur

**L3 DE Deutschland Deutschland-Taste**



Deutsch Deutsche Tastatur

**L4 IT Italien Italien-Taste**



Italienische Tastatur

**L5 PT Portugal Portugal-Schlüssel**



Portugiesische Tastatur

**L6 ES Spanien Spanien-Taste**



Spanische Tastatur

**L7 TR Türkei Türkei-Taste**



Türkische Q-Tastatur



Türkische F-Tastatur

**L8 ENUK UK-Schlüssel**



Tastatur für britisches Englisch

**L9 CS Tschechisch Tschechisch-Taste**



Tschechische Tastatur



Tschechische Standardtastatur

**L10 HU Ungarn-Schlüssel**



Ungarische Tastatur

**L11 FR Belgien (Französisch) Belgien FR Schlüssel**



Belgisch-französische Tastatur

**L12 PT Brasilien (Portugiesisch) Brasilien PT-Taste**



Brasilianische portugiesische Tastatur

**L13 FR Kanadisches Französisch (traditionell) Kanadischer FR-Schlüssel**



Kanadisch-französische (traditionelle) Tastatur

**L14 HRCroatia Key**



Kroatische Tastatur

**L15 SK Slowakischer Schlüssel**



Slowakische QWERTZ-Tastatur



Slowakische Tastatur

**L16 DA Dänemark Dänemark-Schlüssel**



Dänische Tastatur

**L17 FIFinland Key**



Finnische Tastatur

**L18 ES Lateinamerika (Spanisch) Lateinamerika ES-Schlüssel**



Lateinamerikanische spanische Tastatur

**L19 NL Niederlande Niederlande Schlüssel**



Niederländische Tastatur

**L20 NO Norway Norway Key**



Norwegische Tastatur

**L21 PL Polen Polen Schlüssel**



Polnische Tastatur

**L22 SR Serbien (Latein) Serbien-Taste**



Serbische lateinische Tastatur

**L23 SL Slowenien Schlüssel**



Slowenische Tastatur

**L24 SV Schweden Schwedenschlüssel**



Schwedische Tastatur

**L25 DE Schweiz (Deutsch) Schweizer DE-Schlüssel**



Schweizerdeutsche Tastatur

**L26 JP Japanisch Japanischer Schlüssel**



Japanische Tastatur

**L27 TH Thai Thailand Key**

** Bemerkung**

Bei Verwendung einer thailändischen Tastatur muss auch das Codelesemodul auf TH-Ausgabe eingestellt werden.



Thailändische Tastatur

#### **Siehe auch**

Referenzdatei: „RF2.4G, Bluetooth-Einstellungen\_Chinesisch, Thailändisch, Koreanisch.docx “.

### **L28 ALT Internationale Tastatur ALT Global Key**

#### **Bemerkung**

ALT International Universal Keyboard gilt nur für Windows-Systeme und wird von den Host-Tastatureinstellungen nicht beeinflusst, verringert jedoch die Übertragungsgeschwindigkeit.



ALT internationale Tastatur

### **L29 ALT Einzelbyte-Sondertastatur ALT Einzelbyte-Sondertaste**



ALT-Einzelbyte-Sonderzeichentastatur

#### **Bemerkung**

Sprachen, die in diesem Abschnitt nicht aufgeführt sind, müssen angepasst und hinzugefügt werden, um sie zu unterstützen.

## **9 Datenbearbeitung**

### **9.1 Standard-Datenbearbeitungseinstellungen**

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie gängige Ausgaberegeln wie Präfixe, Suffixe und ausgeblendete Zeichen über Setup-Codes konfigurieren.

#### **Präfix-, Suffix- und versteckte Zeicheneinstellungen**

fügt den Ausgabedaten bis zu 10 Präfixe und/oder 10 Suffixe hinzu. Bitte scannen Sie beim Einstellen den zweistelligen hexadezimalen Setup-Code, der dem ASCII-Wert entspricht (d. h. zwei Barcodes).

#### **Siehe auch**

Zeichenwerte finden Sie unter [ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle](#) und [ASCII-Zeichenvergleichstabelle](#); Für Parameter, die die Eingabe numerischer Werte erfordern, scannen

Sie bitte *Numerischer Setup-Code*; Informationen zum spezifischen Prozess finden Sie unter *Schritt „Präfix oder Suffix hinzufügen“*..

kann so eingestellt werden, dass das erste, mittlere oder letzte Zeichen des Barcodes ausgeblendet wird. Scannen Sie nach dem Scannen des entsprechenden versteckten Setup-Codes den zweistelligen hexadezimalen Setup-Code, der der Länge der auszublendenden Zeichen entspricht (00~FF, zum Beispiel scannen Sie „0 “, „4 “ nacheinander, wenn Sie 4 Zeichen ausblenden).

#### **Siehe auch**

Informationen zum Ausblenden von Zeichen finden Sie unter *Schritte zum Ausblenden der ersten/mittleren/letzten Zeichen des Barcodes*.

## Opcode



Präfix hinzufügen



Suffix hinzufügen



Alle Präfixe löschen



Alle Suffixe löschen



Die Anzahl der Zeichen im ersten Teil des verborgenen Barcodes



verbirgt das Startbit in der Mitte des Barcodes



verbirgt die Anzahl der Zeichen in der Mitte des Barcodes



verbirgt die Anzahl der Zeichen am Ende des Barcodes

### Numerischer Setup-Code

Für Parameter, die bestimmte numerische Werte erfordern, scannen Sie bitte den entsprechenden digitalen Setup-Code.



Digitaler Setup-Code 0



Digitaler Setup-Code 1



Digitaler Setup-Code 2



Digitaler Setup-Code 3



Digitaler Setup-Code 4



Digitaler Setup-Code 5



Digitaler Setup-Code 6



Digitaler Setup-Code 7



Digitaler Setup-Code 8



Digitaler Setup-Code 9



Digitaler Setup-Code A



Digitaler Setup-Code B



Digitaler Setup-Code C



Digitaler Setup-Code D



Digitaler Setup-Code E



Digitaler Setup-Code F

## Ausgabeformateinstellungen

Wenn Sie das Ausgabedatenformat ändern müssen, scannen Sie bitte den entsprechenden Setup-Code unten.



Standardausgabeformat



erlaubt Ausgabesuffixe



erlaubt Ausgabeprefixe



ermöglicht das Ausblenden des Barcode-Header-Inhalts



ermöglicht das Ausblenden des mittleren Inhalts des Barcodes



ermöglicht das Ausblenden des Endinhalts des Barcodes

## Beispiel für Schritte

### Schritt „Präfix oder Suffix hinzufügen“.

1. Wenn die Präfix- und Suffixausgabe nicht aktiviert wurde, scannen Sie bitte zuerst den entsprechenden Ausgabeformatierungscode.
2. Die neuen Zeichen werden an die bestehenden Suffixe und Suffixe angehängt; Wenn Sie die ursprünglichen Suffixe und Suffixe aufgeben möchten, scannen Sie bitte „Alle Präfixe/Suffixe löschen“ und setzen Sie sie dann zurück.
3. Scannen Sie den Setup-Code „Präfix hinzufügen“ oder „Suffix hinzufügen“.
4. Bestimmt den Hexadezimalwert des einzugebenden Präfixes oder Suffixes basierend auf [ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle](#) oder [ASCII-Zeichenvergleichstabelle](#).
5. Scannen Sie den entsprechenden zweistelligen hexadezimalen Setup-Code.
6. Um weitere Zeichen hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.

#### Beispiel

Wenn Sie „Strg+A“ als Präfix hinzufügen müssen, scannen Sie nacheinander „Präfix hinzufügen“, „9“, „7“, „4“ und „1“.

#### Beispiel

Wenn Sie „Strg+Alt+A“ als Suffix hinzufügen müssen, scannen Sie nacheinander „Suffix hinzufügen“, „9“, „7“, „9“, „9“, „4“, „1“.

## Schritte zum Ausblenden der ersten/mittleren/letzten Zeichen des Barcodes

1. Scannen Sie den Setup-Code, der den Header, das mittlere Startbit, die mittlere Länge oder die Endzeichen des Barcodes verbirgt.
2. bestimmt den Hexadezimalwert, der der auszublendenden Zeichenlänge entspricht (zum Ausblenden von 4 Zeichen scannen Sie beispielsweise „0“, „4“; zum Ausblenden von 12 Zeichen scannen Sie „0“, „C“).

3. Scannen Sie den entsprechenden zweistelligen hexadezimalen Setup-Code.
4. Aktiviert oder deaktiviert versteckte Zeichen durch Ausgabeformatierungscodes.

## 9.2 Erweiterte Datenbearbeitungseinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie Datenbearbeitungs-Setup-Codes aus vollständigen Befehlen in einem Schritt erzeugen. Dies eignet sich für Stapelkonfiguration, Remote-Übermittlung serieller Befehle oder Zeichenersetzung.

### Online-Generierungstool für die Einstellung eines Codes

#### **Bemerkung**

Der Online-Generator wird nur im HTML-Handbuch angezeigt. Nach dem Erzeugen eines Setup-Codes können Sie den erzeugten Barcode direkt scannen, um die Einstellung abzuschließen, oder den Befehl im unten angegebenen Format als seriellen Befehl senden.

#### Präfix hinzufügen

#### Suffix hinzufügen

#### Führende Barcode-Zeichen ausblenden

#### Mittlere Barcode-Zeichen ausblenden

#### Nachgestellte Barcode-Zeichen ausblenden

#### Zeichenersetzung

#### Befehlsformat für Ein-Code-Setup

Format bearbeiten:

```
$DATA#nc11xx#
```

**n**

„1 “-Suffix; Präfix „2 “; „3 “verbirgt den Endinhalt des Barcodes; „4 “verbirgt den mittleren Inhalt des Barcodes; „5 “verbirgt den ersten Inhalt des Barcodes; „7 “ersetzt Zeichen.

**c**

Code-ID, unterstützt derzeit nur „0 “, was alle Codesysteme angibt.

**11**

Länge, Hexadezimalwert: Präfix und Suffix „01~0A “, „01~FF “ausblenden, „01~05 “ersetzen.

**xx**

ASCII-Wert. Hexadezimal kann durch „\x “plus zwei Zeichen dargestellt werden, und der Zeichenbereich ist „0~9 “, „A~F “.

Tab. 1: Ein Beispiel für die Codeeinstellung

| -Befehl                | Bedeutung                                                         |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| \$DATA#1005abcd\x03#   | fügt „0x05 “-Suffixe hinzu: „abcd “+ „0x03 “.                     |
| \$DATA#200ANETUM12345# | fügt das Präfix „0x0A “ „NETUM12345 “hinzu.                       |
| \$DATA#3008#           | verbirgt die letzten „0x08 “-Zeichen des Barcodes.                |
| \$DATA#40050A#         | verbirgt die „0x0A “-Zeichen nach dem „0x05 “-Zeichen im Barcode. |
| \$DATA#5011#           | verbirgt „0x11 “Bytes im Barcode-Header.                          |
| \$DATA#7001\x1D02GS#   | Ersetzt GS-Zeichen („0x1D “) durch „GS “.                         |
| \$DATA#7002NT01Z#      | Ersetzen Sie „NT “durch „Z “.                                     |

## Zeichenersetzungsvorgang

Format: „\$DATA#70 + ersetzte Zeichenlänge + ersetztes Zeichen + Datenlänge nach Ersetzung + Daten nach Ersetzung # “.

Die Summe der Längen der ersetzten Zeichen und der Ersatzzeichen beträgt <= 6, wobei 1 bis 6 Zeichen durch 5 bis 0 Zeichen ersetzt werden.



Ersetzungseinstellungen lesen



Ersetzungseinstellungen löschen

### Beispiel

\$DATA#7001\x1D02GS# bedeutet, dass das nicht anzeigbare Zeichen GS (0x1D) zur Anzeige durch GS ersetzt wird.



Zeichenersetzungsvorgang: GS zu Text GS

### Beispiel

\$DATA#7001\x0A01\x0D# bedeutet, LF (0x0A) durch CR (0x0D) zu ersetzen.



Zeichenersetzungsvorgang: LF zu CR

#### **i Beispiel**

„\$DATA#7006ABCDEF00# “ bedeutet, die Zeichenfolge „ABCDEF “ durch nichts zu ersetzen, d. h. sie nicht anzuzeigen.

### 9.3 -Terminalzeicheneinstellungen

#### **i Bemerkung**

Dieses Terminalzeichen ist unabhängig vom Suffix des Decodierungsmoduls und des Wireless-Suffixes, was eine schnelle Einstellung erleichtert, wenn das Decodierungsmodul kein Suffix hat.



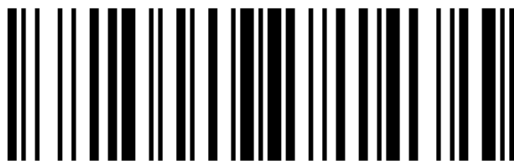
Keine (Standard)



Geben Sie CR ein



Tabulatorzeichen TAB



Wagenrücklauf und Zeilenvorschub CRLF



Zeilenvorschub LF

## 9.4 GS1 AI-Feldklammereinstellung

### **Bemerkung**

gilt nur für einige AI-Felder und erfordert spezielle Versionsunterstützung.



Rohformat (Standard)



Klammern hinzufügen



Klammern hinzufügen und mit CR trennen



Klammern hinzufügen und mit TAB trennen

## 10 Lesemodus

### 10.1 Barcode-Dekodierungs-Lesemodus



Schlüsselscanmodus (Standard)



Kontinuierlicher Scanmodus

**i Bemerkung**

Der kontinuierliche Scanmodus eignet sich für kontinuierliche Express-Scanszenarien. Drücken Sie die Auslösetaste, um den Start oder Stopp auszulösen.



Tastenimpuls-Scanmodus

**i Bemerkung**

Beginnt mit dem Lesen, wenn die Änderung der Tastenebene erkannt wird (hält etwa 30 ms lang an) und endet, wenn eine weitere Änderung der Tastenebene erkannt wird. Der Lesevorgang endet, wenn der Lesevorgang erfolgreich ist oder eine Zeitüberschreitung auftritt.



Host-Trigger-Modus (gilt nur für einige benutzerdefinierte Modelle)

**i Bemerkung**

Host-Trigger-Modus, nur anwendbar auf einige benutzerdefinierte Modelle.



Stapelscanmodus (gilt nur für einige benutzerdefinierte Modelle)

## Zeitüberschreitung bei der Dekodierung

Dieser Parameter legt die maximale Zeit fest, die die Dekodierungsverarbeitung während eines Scanversuchs dauert. Standard: 3000 ms, Bereich: 0500–9999 ms.



3 Sekunden (Standard)



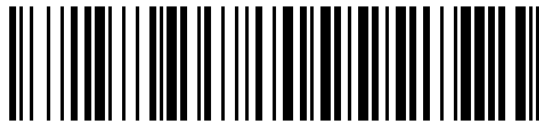
6 Sekunden

## **-Intervall**

Das Intervall zwischen zwei Messwerten im kontinuierlichen Modus. Standard: 500 ms, Bereich: 0100–9999 ms.



0,5 Sekunden (Standard)



1 Sekunde

## **11 Moduleinstellungen**

### **11.1 Engine-Ausgabeformat**

#### **Wagenrücklaufsuffix zu allen Codesystemen hinzufügen**

Fügen Sie allen Codesystemen das Suffix „Carriage Return “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklaufsuffixe hinzu.



fügt allen Codesystemen ein Wagenrücklaufsuffix hinzu

#### **Fügen Sie allen Codierungssystemen ein Newline-Suffix hinzu**

fügt allen Codesystemen das Suffix „Wagenrücklauf “ und „Zeilenvorschub “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu.



fügt allen Codierungen ein Newline-Suffix hinzu

### **Fügen Sie allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu**

fügt allen Codesystemen das Suffix „Wagenrücklauf “und „Zeilenvorschub “hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu.



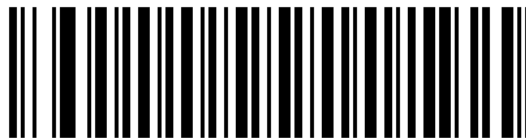
fügt allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu

## **11.2 Barcode-Einstellungen**

### **Symbologie**

#### **Alle Symbologien**

Wenn das Codelesegerät alle Symbologien lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle Symbologien aktiviert “. Um nur eine bestimmte Symbologie zu lesen, scannen Sie bitte den Barcode „Alle Symbologien deaktiviert “ und dann den Aktivierungsbarcode für diese bestimmte Symbologie.



Alle Symbologien aktivieren



Alle Kodierungen deaktiviert

#### **Bemerkung**

Nach dem Scannen des Barcodes „Alle Symbologien aktiviert “ sind 2D-Postleitzahlen standardmäßig nicht aktiviert. 2D-Postleitzahlen müssen separat aktiviert werden.

### **Beschreibung der Leselänge**

kann die effektive Leselänge bestimmter Codesysteme festlegen. Wenn die Länge der gelesenen Barcode-daten nicht mit der effektiven Leselänge übereinstimmt, gibt das Codelesegerät eine Fehlermeldung aus. Wenn Sie die minimale und maximale Länge auf denselben Wert festlegen, wird das Barcode-Lesegerät gezwungen, Barcodes mit fester Länge zu lesen. Dies trägt dazu bei, Fehlinterpretationen zu reduzieren.

### **Beispiel**

liest nur Barcodes mit einer Länge von 6-10 Zeichen.

Mindestlänge=06. Maximale Länge=10

1. Wählen Sie das Codesystem aus, für das Sie die maximale und minimale Leselänge festlegen möchten, scannen Sie den Barcode „Minimale Leselänge“ in seinem Verzeichnis und scannen Sie den Barcode mit der Nummer „6“ und den Barcode „Speichern“ aus [Anhangdiagramme](#).
2. Scannen Sie den Barcode „Maximale Leselänge“, scannen Sie die Ziffern „1“, „0“ und „Speichern“ Sie die Barcodes von [Anhangdiagramme](#).

Mit den obigen Schritten wird die maximale Leselänge des ausgewählten Codesystems auf 10 und die minimale Leselänge auf 6 festgelegt.

## 1D-Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle 1D-Barcodes lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle 1D-Barcodes aktiviert“. Es können nur bestimmte Codesysteme gelesen werden, bitte scannen Sie den Barcode „Alle 1D-Codesysteme deaktiviert“.



\* Alle eindimensionalen Symbologien aktiviert



Alle eindimensionalen Symbologien deaktiviert

## 2D-Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle Barcodesysteme lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle QR-Codesysteme aktiviert“. Es können nur bestimmte Codesysteme gelesen werden. Bitte scannen Sie den Barcode „Alle QR-Code-Systeme deaktiviert“.



\* Alle QR-Code-Systeme aktiviert

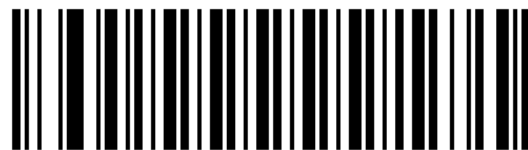


Alle QR-Code-Systeme sind deaktiviert

## Codabar

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Codabar-Einstellungen



Codabar-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## Start-/Stoppzeichen

Die Zeichenausgabe „Start/Stopp“ befindet sich am Anfang und am Ende des Barcodes. Konfigurierbar, um Start-/Stoppzeichen zu übertragen oder nicht. Standard = keine Übertragung.



Transport



\* Nicht übertragen

## Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



\* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

## Kaskade

Codabar unterstützt die Barcode-Verkettung. Wenn die Kaskadierung aktiviert ist, sucht das Barcode-Lesegerät nach einem Codabar-Barcode mit einem „D“-Startzeichen, der an einen Barcode mit einem „D“-Stoppsymbol angrenzt. In diesem Fall werden die beiden Barcodes zu einem verkettet, wobei alle „D“-Zeichen weggelassen werden.

A 1 2 3 4 D D 5 6 7 8 A

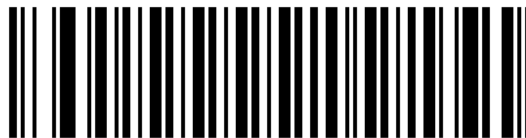
Scannen Sie den „Erforderlich“-Barcode, um zu verhindern, dass Codelesegeräte einen einzelnen „D“-Codabar-Barcode ohne einen angrenzenden „D“-Start-Codabar-Barcode dekodieren. Diese Auswahl hat keine Auswirkung auf Codabar ohne Stopp-/Start-D-Zeichen.



Aktivieren



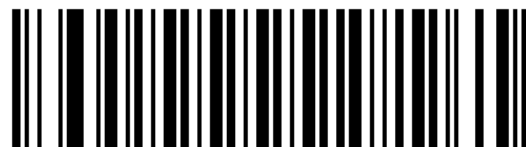
erforderlich



\* Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–60. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=60. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## Code 39

### Aktivieren/Deaktivieren



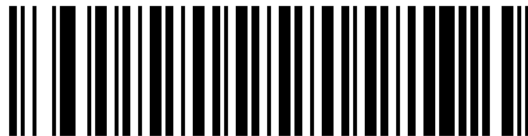
\* Aktivieren

#### **Bemerkung**

Standardcode 39-Konfiguration



Wiederherstellungscode 39 Standardeinstellungen



Deaktivieren

### Start-/Stoppzeichen

„Start-/Stoppzeichen“ befinden sich am Anfang und Ende des Barcodes. Konfigurierbar, um „Start-/Stoppzeichen“ zu übertragen oder nicht zu übertragen. Standard = keine Übertragung.



Transport



\* Nicht übertragen

### Prüfzeichen

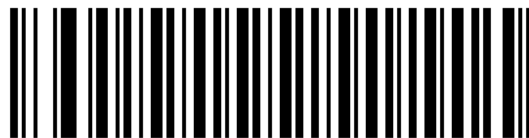
Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



\* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 0–48. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

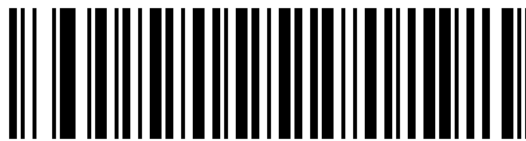


Maximale Leselänge

### Code 32 Pharmaceutical (PARAF)

Code 32 Pharmaceutical ist eine Form des Barcodes Code 39, der in italienischen Apotheken verwendet wird. Wenn Sie Code 32 konfigurieren, müssen Sie Code 39 aktivieren, bevor Sie ihn konfigurieren.

Diese Kodierung wird auch PARAF genannt.



Aktivieren



\* Deaktivieren

### FULL ASCII

Wenn die vollständige ASCII-Dekodierung von Code 39 aktiviert ist, werden einige Zeichen im Barcode in einzelne Zeichen dekodiert.

### **Beispiel**

„\$V“ wird in das ASCII-Zeichen „SYN“ dekodiert und „/C“ wird in das ASCII-Zeichen „#“ dekodiert. Standard = deaktiviert.

| NUL%U   | DLE \$P | SP SPACE | 0 /P | @ %V | P P  | '%W  | p +P   |
|---------|---------|----------|------|------|------|------|--------|
| SOH\$A  | DC1 \$Q | ! /A     | 1 /Q | A A  | Q Q  | a +A | q +Q   |
| STX \$B | DC2 \$R | „/B      | 2 /R | B B  | R R  | b +B | r +R   |
| ETX \$C | DC3 \$S | # /C     | 3 /S | C C  | S S  | c +C | s +S   |
| EOT \$D | DC4 \$T | \$ /D    | 4 /T | D D  | T T  | d +D | t +T   |
| ENQ \$E | NAK \$U | % /E     | 5 /U | E E  | U U  | e +E | u +U   |
| ACK \$F | SYN \$V | & /F     | 6 /V | F F  | V V  | f +F | v +V   |
| BEL \$G | ETB \$W | '/G      | 7 /W | G G  | W W  | g +G | w +W   |
| BS \$H  | CAN \$X | ( /H     | 8 /X | H H  | X X  | h +H | x +X   |
| HT \$I  | EM \$Y  | ) /I     | 9 /Y | I I  | Y Y  | i +I | y +Y   |
| LF \$J  | SUB \$Z | * /J     | : /Z | J J  | Z Z  | j +J | z +Z   |
| VT \$K  | ESC %A  | + /K     | ; %F | K K  | [ %K | k +K | { %P   |
| FF \$L  | FS %B   | , /L     | < %G | L L  | \ %L | l +L | %Q     |
| CR \$M  | GS %C   | - /M     | = %H | M M  | ] %M | m +M | } %R   |
| SO \$N  | RS %D   | ./N      | > %I | N N  | ^ %N | n +N | ~ %S   |
| SI\$O   | US %E   | / /O     | ? %J | O O  | _ %O | o +O | DEL %T |

Die Zeichenpaare /M und /N werden als Minuszeichen bzw. Punkt dekodiert. Die Zeichenpaare /P bis /Y werden als 0 bis 9 dekodiert.



FULL ASCII aktiviert



\* FULL ASCII deaktiviert

### **Interleaved 2 of 5**

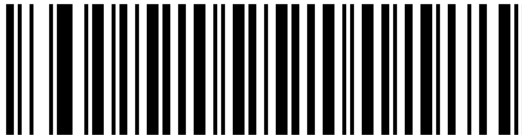
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Interleaved 2 of 5-Einstellungen

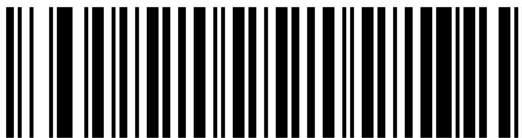


Interleaved 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



\* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## NEC 2of5

### Aktivieren/Deaktivieren

#### **Bemerkung**

Standardmäßig alle NEC 2 von 5-Einstellungen



NEC 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen



\* Aktivieren



Deaktivieren

## Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



\* Kein Prüfzeichen



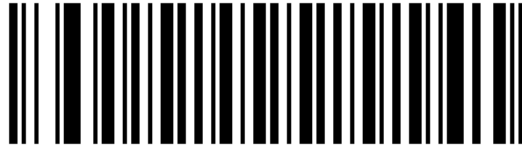
aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

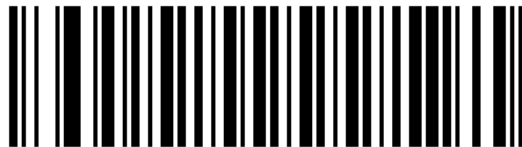


Maximale Leselänge

## Code 93

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Code 93-Einstellungen

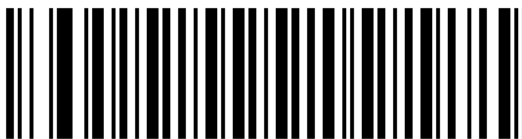


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 93 wieder her

## Aktivieren/Deaktivieren



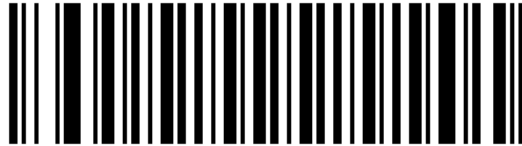
\* Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 0–80. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

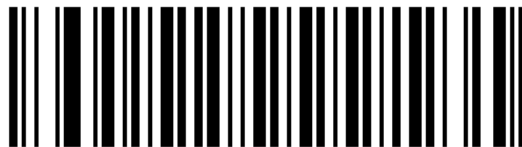


Maximale Leselänge

### Straight 2 of 5 Industrial (three-bar start/stop)

#### **Bemerkung**

Stellen Sie gerade 2 von 5 industriellen Standardeinstellungen wieder her

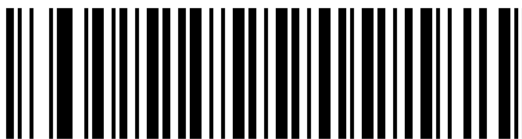


Stellen Sie gerade 2 von 5 industriellen Standardeinstellungen wieder her

### Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



\* Deaktivieren

### Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

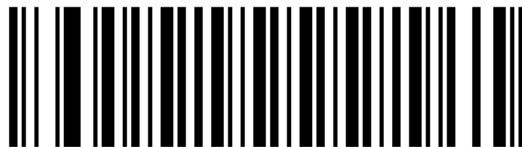


Maximale Leselänge

### Straight 2 of 5 IATA (two-bar start/stop)

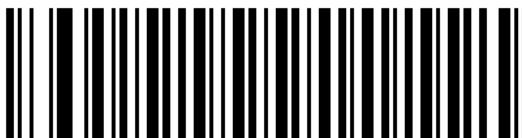
#### **Bemerkung**

Stellen Sie gerade 2 von 5 IATA-StandardEinstellungen wieder her



Stellen Sie gerade 2 von 5 IATA-StandardEinstellungen wieder her

### Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



\* Deaktivieren

### Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

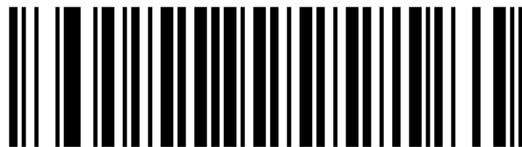


Maximale Leselänge

## Matrix 2 of 5

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Matrix 2 von 5-Einstellungen



Matrix 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



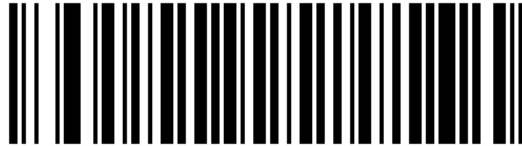
Aktivieren



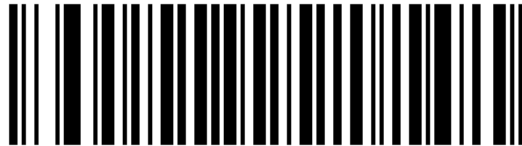
\* Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



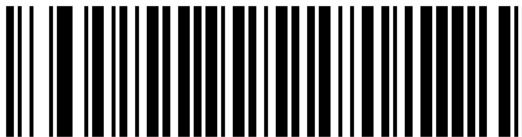
Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## Prüfung

Diese Option legt die Aktivierung und Deaktivierung der Matrix 2 of 5-Codeprüffunktion fest.



ermöglicht die Verifizierung



\* Überprüfung deaktivieren

## Code 11

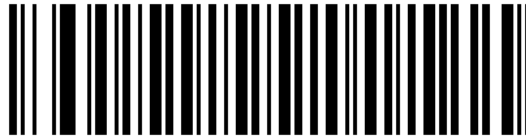
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Einstellungen

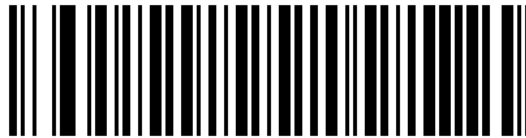


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 11 wieder her

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



\* Deaktivieren

## Prüfziffer

Diese Option legt 1 oder 2 Prüfziffern für Code 11-Barcodes fest. Standard = zwei Prüfziffern.



Eine Prüfziffer



\* Zwei Prüfziffern

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

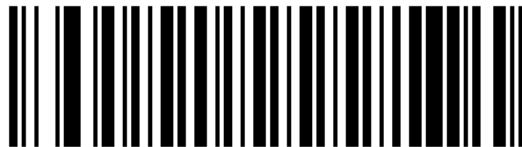


Maximale Leselänge

## Code 128

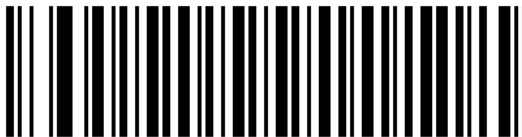
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Code 128-Einstellungen

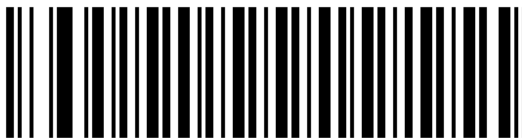


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 128 wieder her

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## ISBT 128-Kaskade



ISBT 128 aktivieren



\* ISBT 128 deaktiviert

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 0–80. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen

Leselänge “ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



\* Maximale Leselänge

## GS1-128

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle GS1-128-Einstellungen



GS1-128-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## UPC-A

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle UPC-A-Einstellungen



UPC-A-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



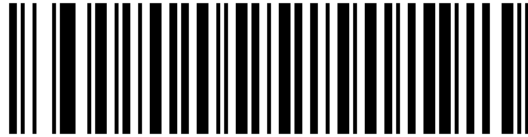
\* Aktivieren



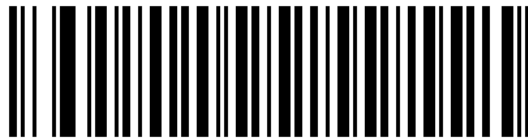
Deaktivieren

## Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



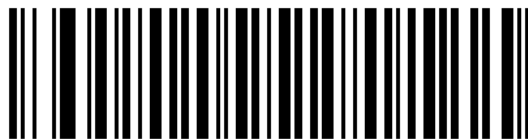
\* Aktivieren



Deaktivieren

## Zahlensystem

Zahlensystemzeichen für UPC werden normalerweise am Anfang der Ausgabedaten übertragen, Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

## zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen UPC-A-Daten einen zweistelligen oder fünfstelligen Zusatzcode hinzu.

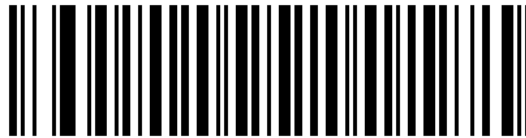
Standard = 2/5-stellige Anhängecodes deaktiviert.



2-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



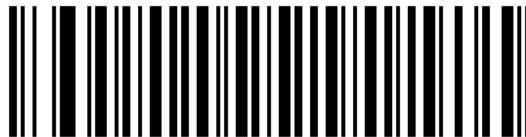
5-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

### erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen „Erforderlich“ liest das Barcode-Lesegerät nur UPC-A-Barcodes mit dem Zusatzcode. Anschließend müssen Sie den 2- oder 5-stelligen Zusatzcode aktivieren. Standard = nicht erforderlich.



erforderlich



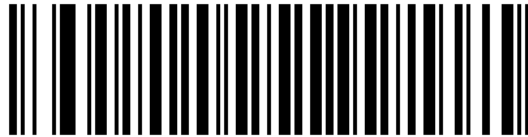
\* Nicht erforderlich

### Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



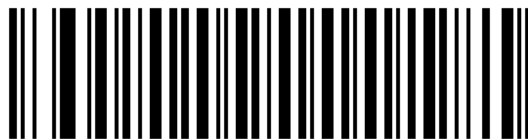
\* Aktivieren



Deaktivieren

**i Bemerkung**

UPC-A kann über den folgenden Setup-Code in EAN-13 konvertiert werden



wird nicht übertragen



Übertragung

## UPC-E0

**i Bemerkung**

Standardmäßig alle UPC-E-Einstellungen



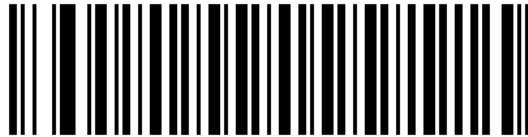
UPC-E-Standard Einstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren

Die meisten UPC-Barcodes beginnen mit dem 0-stelligen System. Um diese Barcodes zu lesen, scannen Sie den Barcode „\*UPC-E0 Enabled “. Wenn Sie Barcodes im 1-stelligen System lesen müssen, scannen Sie bitte „UPC-E1 Enable “. Standard = UPC-E0 aktiviert.



\* UPC-E0 aktiviert



UPC-E0 deaktiviert

### Barcode-Erweiterung

UPC-E Expand erweitert den UPC-E-Barcode in das 12-stellige UPC-A-Format. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



\* Deaktivieren

### erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen „Erforderlich“ liest das Barcode-Lesegerät nur UPC-E-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = Nicht erforderlich.



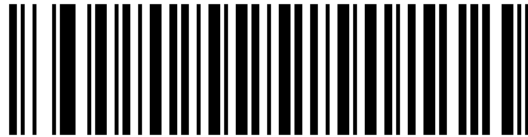
erforderlich



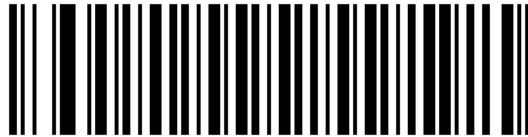
\* Nicht erforderlich

### Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

### Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

### Zahlensystem

Zahlensystemzeichen für UPC werden üblicherweise am Anfang der Ausgabedaten übertragen. Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

## zusätzlicher Code

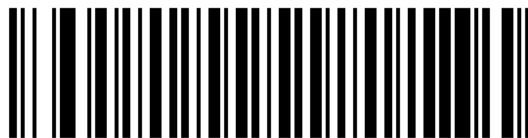
Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen UPC-E-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu. Standard = 2/5-stelliger Zusatzcode deaktiviert.



2-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

## UPC-E1

Die meisten UPC-Barcodes beginnen mit dem 0-stelligen System. Um diese Barcodes zu lesen, scannen Sie den Barcode „\*UPC-E0 Enabled“. Wenn Sie Barcodes im 1-stelligen System lesen müssen, scannen Sie bitte „UPC-E1 Enable“. Standard = UPC-E1 deaktiviert.



UPC-E1 aktiviert

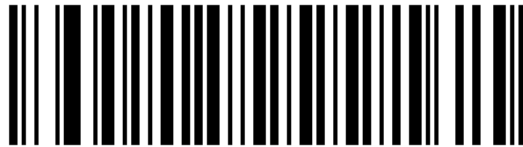


\* UPC-E1 deaktiviert

## EAN/JAN-13

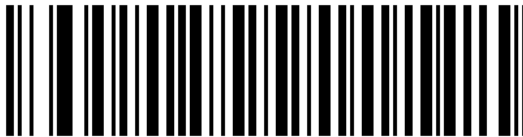
### **Bemerkung**

Standardmäßig werden alle EAN/JAN-Einstellungen verwendet



EAN/JAN-13-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

### **Bemerkung**

Wenn Sie einen UPC-A-Barcode in das EAN-13-Format konvertieren möchten, scannen Sie den UPC-A-Deaktivierungsbarcode.

## Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

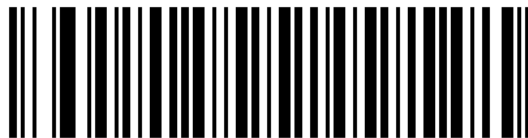
### **zusätzlicher Code**

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen EAN/JAN-13-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu.

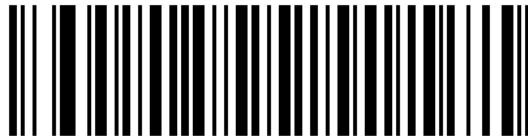
Standard = 2/5-stellige Anhängecodes deaktiviert.



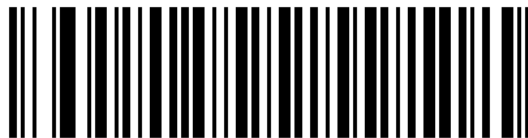
2-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

### **erfordert zusätzlichen Code**

Beim Scannen von „Erforderlich“ liest das Codelesegerät nur EAN/JAN-13-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = nicht erforderlich.



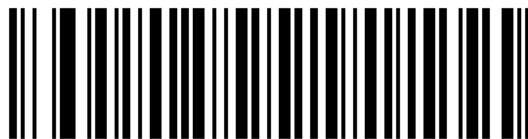
erfordert



\* Nicht erforderlich

### Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

### ISBN Translate

Bei Einstellung auf ISBN-Symbolübertragung werden EAN-13-Bookland-Symbole in das entsprechende ISBN-Symbolformat konvertiert. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



\* Deaktivieren

### EAN/JAN-8

#### **Bemerkung**

Standardmäßig werden alle EAN/JAN-8-Einstellungen verwendet

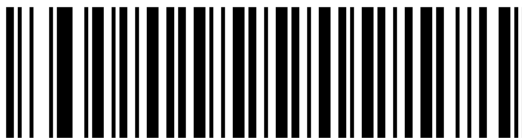


EAN/JAN-8-Standardeinstellungen wiederherstellen

### Aktivieren/Deaktivieren



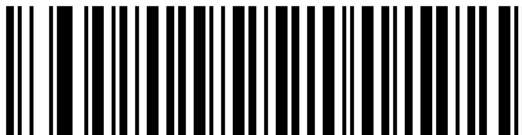
\* Aktivieren



Deaktivieren

### Prüfzeichen

Die folgende Konfiguration soll am Ende der Ausgabedaten ein Prüfzeichen übertragen. Standard = aktiviert.



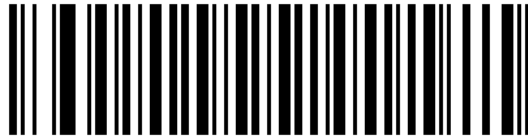
\* Aktivieren



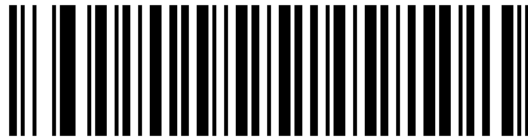
Deaktivieren

### zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen EAN/JAN-13-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu.  
Standard = 2/5-stelliger Anhängencode deaktiviert



2-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



5-stellige Zusatzcodefreigabe



\* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

### erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen von „Erforderlich“ liest das Codelesegerät nur EAN/JAN-8-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = nicht erforderlich.



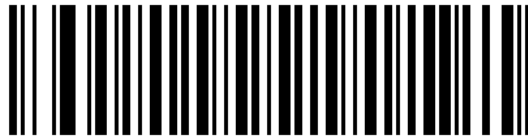
erforderlich



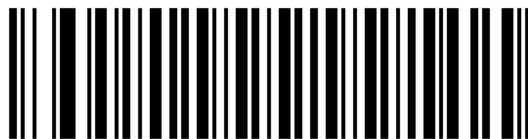
\* Nicht erforderlich

## Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



\* Aktivieren



Deaktivieren

## MSI

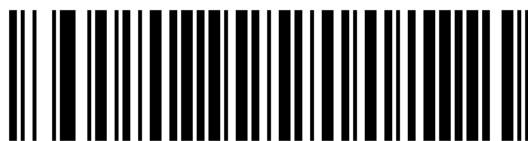
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle MSI-Einstellungen



MSI-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



\* Deaktivieren

## Prüfzeichen

MSI-Barcodes verwenden verschiedene Arten von Prüfzeichen. Sie können Ihr Barcode-Lesegerät so konfigurieren, dass es MSI-Barcodes mithilfe von Prüfzeichen liest. Standard = MOD10 aktiviert, aber keine Übertragung.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „MOD10 aktivieren und übertragen“ eingestellt ist, liest und verwendet das Barcode-Lesegerät nur MSI-Barcodes, die mit dem angegebenen Prüfzeichentyp gedruckt wurden, und überträgt die Zeichen am Ende der Ausgabedaten.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „MOD10 aktivieren, aber nicht übertragen“ eingestellt ist, liest und verwendet das Gerät nur MSI-Barcodes, die mit dem angegebenen Prüfzeichentyp gedruckt wurden, überträgt jedoch keine gescannten Prüfzeichen.



\* MOD10 aktivieren, aber nicht senden



aktiviert MOD10 und sendet



deaktiviert MSI-Prüfzeichen

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 4–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## GS1 DataBar Omnidirectional

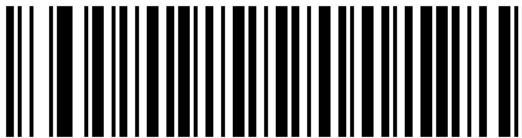
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle GS1 DataBar Omnidirektional-Einstellungen



GS1 DataBar Omnidirektionale Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## GS1 DataBar Limited

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle GS1 DataBar Limited-Einstellungen



GS1 DataBar Limited-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## GS1 DataBar Expanded

### Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen



GS1 DataBar Expanded-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 4–74. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=74. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen

Leselänge “ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## PDF417

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle PDF417-Einstellungen



PDF417-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



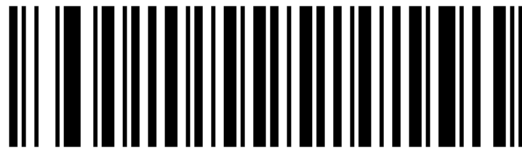
\* Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2750. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2750. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## QR Code

### Bemerkung

Standardeinstellungen für alle QR-Codes



Standardeinstellungen für QR-Code und Micro-QR-Code wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



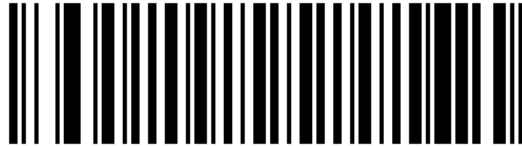
\* Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1-7089. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=7089. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## Data Matrix

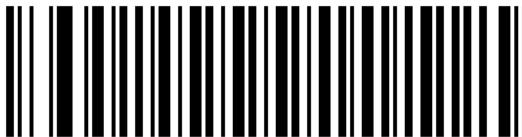
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Data Matrix-Einstellungen



Data Matrix-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



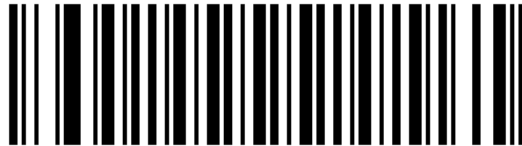
\* Aktivieren



Deaktivieren

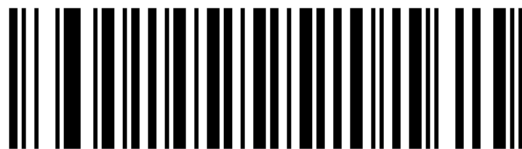
## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-3116. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=3116. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Maximale Leselänge

Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## Aztec Code

### Bemerkung

Standardmäßig werden alle Aztec-Code-Einstellungen verwendet



Aztec Code-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



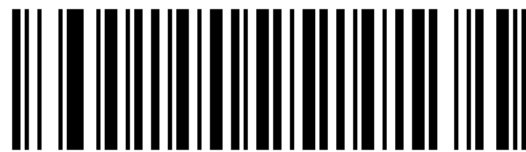
\* Aktivieren



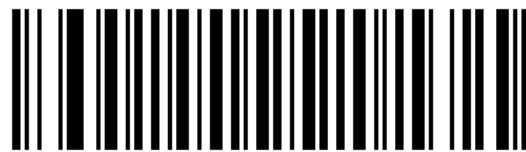
Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-3832. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=3832. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

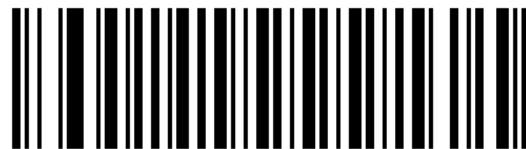


Maximale Leselänge

## China Post (Hong Kong 2 of 5)

### Bemerkung

Standardmäßig werden alle Einstellungen für China Post (Hongkong 2 von 5) verwendet



China Post-StandardEinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



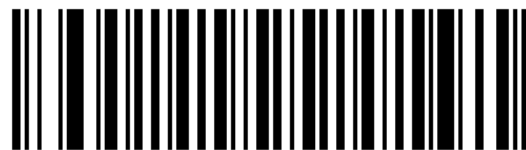
Aktivieren



\* Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## Korea Post

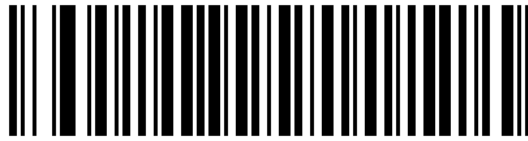
### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Einstellungen



Stellen Sie die Standardeinstellungen von Korea Post wieder her

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



\* Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



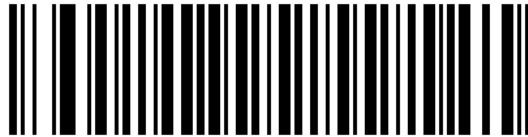
Maximale Leselänge

## Prüfziffer

Scannen Sie den folgenden Barcode, um festzustellen, ob am Ende der Ausgabedaten eine Prüfziffer übertragen werden soll. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



\* Deaktivieren

## Han Xin Code

### Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren

#### **Bemerkung**

Standardmäßig alle Han Xin-Einstellungen



Han-Xin-Code-Standardeinstellungen wiederherstellen



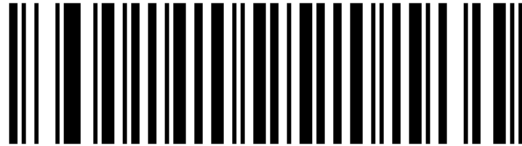
\* Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-1000. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=1000. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## MaxiCode

### **Bemerkung**

Standardmäßig alle MaxiCode-Einstellungen



MaxiCode-StandardEinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–150. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=150. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

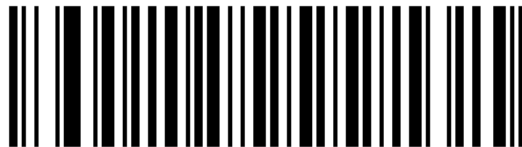


Maximale Leselänge

## Micropdf

### **Bemerkung**

setzt alle Micropdf-Einstellungen auf die Standardeinstellung

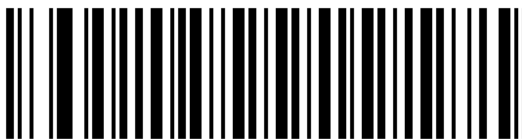


MicroPDF417-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-366. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=366. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

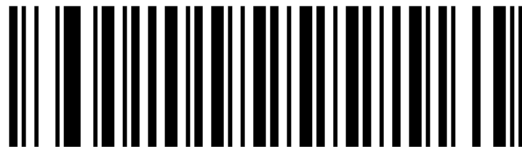


Maximale Leselänge

## GS1 Composite Code

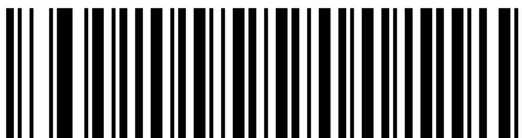
### **Bemerkung**

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

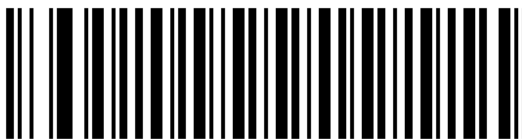


GS1 Composite Code-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2435. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2435. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

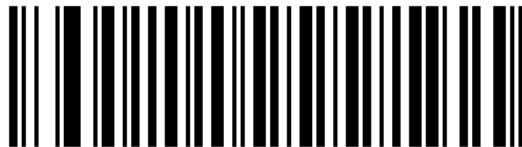


Maximale Leselänge

## Codablock A

### **Bemerkung**

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

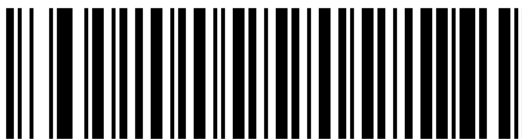


Codablock A-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



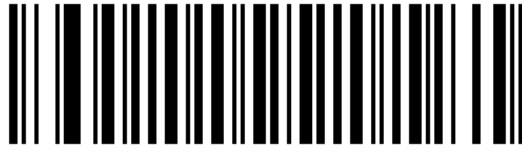
Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–600. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=600. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

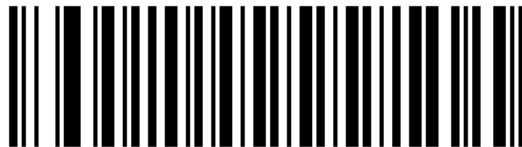


Maximale Leselänge

## Codablock F

### **Bemerkung**

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

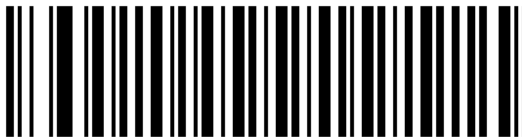


Codablock F-Standardeinstellungen wiederherstellen

## Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



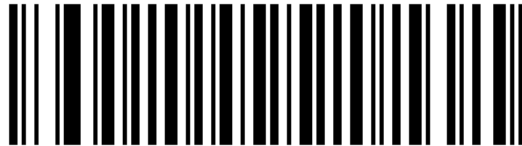
Deaktivieren

## Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2048. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2048. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

## 11.3 Motorcodetabelle

### 1D-Symbologien

| Symbology                          | AIM | HS7                       | ID | Hex |
|------------------------------------|-----|---------------------------|----|-----|
|                                    | ID  | Mögliche Modifikatoren(m) | ID | Hex |
| All Symbologies                    |     |                           |    | 99  |
| Codabar                            | ]Fm | 0-1                       | a  | 61  |
| Code 11                            | ]H3 |                           | h  | 68  |
| Code 128                           | ]Cm | 0, 1, 2, 4                | j  | 6A  |
| Code 32 Pharmaceutical (PARAF)     | ]X0 |                           | <  | 3C  |
| Code 39 (supports Full ASCII mode) | ]Am | 0, 1, 3, 4,5,7            | b  | 62  |
| TCIF Linked Code 39 (TLC39)        | ]L2 |                           | T  | 54  |
| Code 93 and 93i                    | ]Gm | 0-9, A-Z, a-m             | i  | 69  |
| EAN                                | ]Em | 0, 1, 3, 4                | d  | 64  |
| EAN-13 (including Bookland EAN)    | ]E0 |                           | d  | 64  |
| EAN-13 with Add-On                 | ]E3 |                           | d  | 64  |
| EAN-13 with Extended Coupon Code   | ]E3 |                           | d  | 64  |
| EAN-8                              | ]E4 |                           | D  | 44  |
| EAN-8 with Add-On                  | ]E3 |                           | D  | 44  |
| GS1                                |     |                           |    |     |
| GS1 DataBar                        | ]em | 0                         | y  | 79  |
| GS1 DataBar Limited                | ]em |                           | {  | 7B  |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

| Symbology                             | AIM | HS7                         |   |      |
|---------------------------------------|-----|-----------------------------|---|------|
| GS1 DataBar Ex-<br>panded             | Jem |                             | } | 7D   |
| GS1-128                               | JC1 |                             | I | 49   |
| 2 of 5                                |     |                             |   |      |
| China Post (Hong<br>Kong 2 of 5)      | JX0 |                             | Q | 51   |
| Interleaved 2 of 5                    | JIm | 0, 1, 3                     | e | 65   |
| Matrix 2 of 5                         | JX0 |                             | m | 6D   |
| NEC 2 of 5                            | JX0 |                             | Y | 59   |
| Straight 2 of 5                       | JRm | 0, 1, 3                     | f | 66   |
| IATA                                  |     |                             |   |      |
| Straight 2 of 5 In-<br>dustrial       | JS0 |                             | f | 66   |
| MSI                                   | JMm | 0, 1                        | g | 67   |
| Telepen                               | JBm |                             | t | 74   |
| UPC                                   |     | 0, 1, 2, 3, 8,9, A,<br>B, C |   |      |
| UPC-A                                 | JE0 |                             | c | 63   |
| UPC-A with Add-<br>On                 | JE3 |                             | c | 63   |
| UPC-A with<br>Extended Coupon<br>Code | JE3 |                             | c | 63   |
| UPC-E                                 | JE0 |                             | E | 45   |
| UPC-E with Add-<br>On                 | JE3 |                             | E | 45   |
| UPC-E1                                | JX0 |                             | E | 45   |
| Add HS7 Code ID                       |     |                             |   | 5C80 |
| Add AIM Code<br>ID                    |     |                             |   | 5C81 |
| Add Backslash                         |     |                             |   | 5C5C |
| Batch Mode<br>Quantity                |     |                             | 5 | 35   |

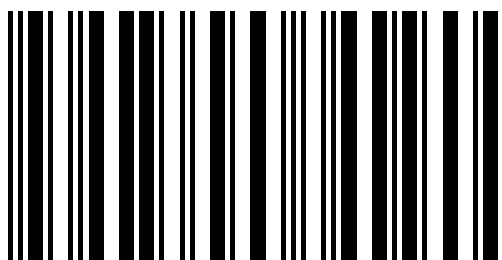
## 2D-Symbologien

| Symbology                            | AIM | HS7                       |    |     |
|--------------------------------------|-----|---------------------------|----|-----|
|                                      | ID  | Mögliche Modifikatoren(m) | ID | Hex |
| All Symbologies                      |     |                           |    | 99  |
| Aztec Code                           | ]zm | 0-9, A-C                  | z  | 7A  |
| Chinese Sensible Code (Han Xin Code) | ]X0 |                           | H  | 48  |
| Codablock A                          | ]O6 | 0, 1, 4, 5, 6             | V  | 56  |
| Codablock F                          | ]Om | 0, 1, 4, 5, 6             | q  | 71  |
| Code 49                              | ]Tm | 0, 1, 2, 4                | l  | 6C  |
| Data Matrix                          | ]dm | 0-6                       | w  | 77  |
| GS1                                  | ]em | 0-3                       | y  | 79  |
| GS1 Composite                        | ]em | 0-3                       | y  | 79  |
| GS1DataBar Omnidirectional           | ]em | 0-3                       | y  | 79  |
| MaxiCode                             | ]Um | 0-3                       | x  | 78  |
| PDF417                               | ]Lm | 0-2                       | r  | 72  |
| MicroPDF417                          | ]Lm | 0-5                       | R  | 52  |
| QR Code                              | ]Qm | 0-6                       | s  | 73  |
| Micro QR                             | ]Qm |                           | s  | 73  |

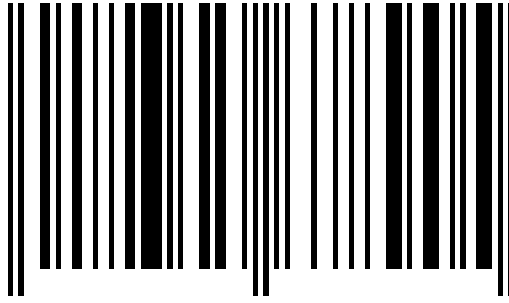
## Postcodes

| Symbology                 | AIM | HS7                       |    |     |
|---------------------------|-----|---------------------------|----|-----|
|                           | ID  | Mögliche Modifikatoren(m) | ID | Hex |
| All Symbologies           |     |                           |    | 99  |
| Australian Post           | ]X0 |                           | A  | 41  |
| British Post              | ]X0 |                           | B  | 42  |
| Canadian Post             | ]X0 |                           | C  | 43  |
| China Post                | ]X0 |                           | Q  | 51  |
| InfoMail                  | ]X0 |                           | ,  | 2c  |
| Intelligent Mail Bar Code | ]X0 |                           | M  | 4D  |
| Japanese Post             | ]X0 |                           | J  | 4A  |
| KIX (Netherlands) Post    | ]X0 |                           | K  | 4B  |
| Korea Post                | ]X0 |                           | ?  | 3F  |
| Planet Code               | ]X0 |                           | L  | 4C  |
| Postal-4i                 | ]X0 |                           | N  | 4E  |
| Postnet                   | ]X0 |                           | P  | 50  |

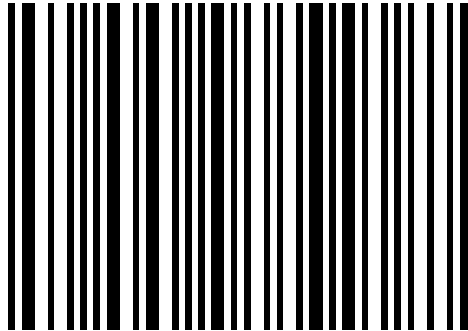
## Barcode-Beispiel



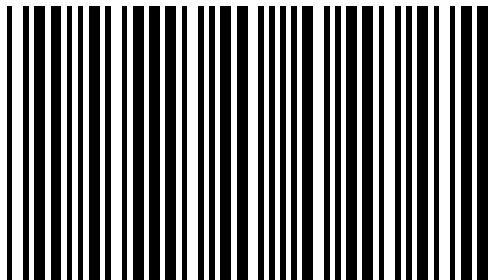
Beispielinhalt: „1234567890 “.



Beispielinhalt: „0012345678905 “.



Beispielinhalt: „A13579B “.



Beispielinhalt: „BC321 “.



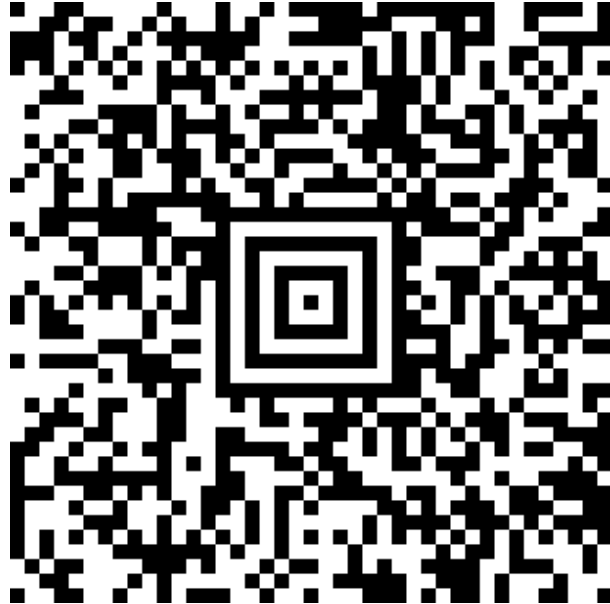
Beispielinhalt: „9780330290951 “.



Beispielinhalt: „Code 128 “.



Beispielinhalt: „123456-9\$ “.



Beispielinhalt: „Paket #98765-43210Versand an:Jane Doe123 Main StreetAnywhere, NY 12345 “.



Beispielinhalt: „01234567 “.

## Matrix 2 of 5



6543210

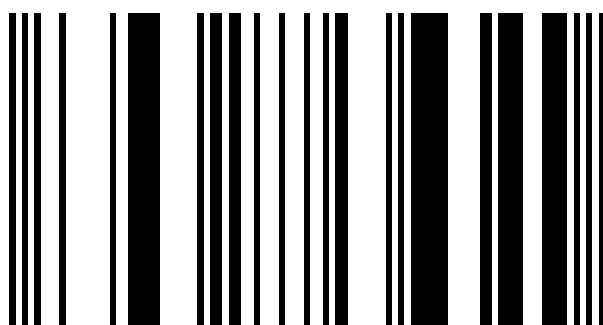
Barcode-Beispielbild

## Straight 2 of 5 Industrial

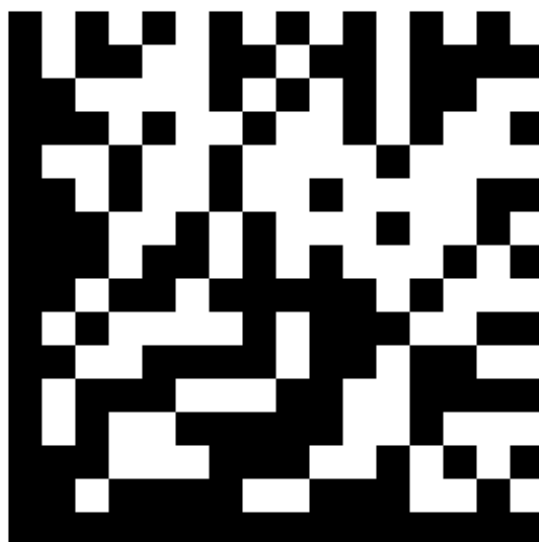


123456

Barcode-Beispielbild



Beispielinhalt: „(01)00123456789012 “.



---

Beispielinhalt: „Testsymbol “.

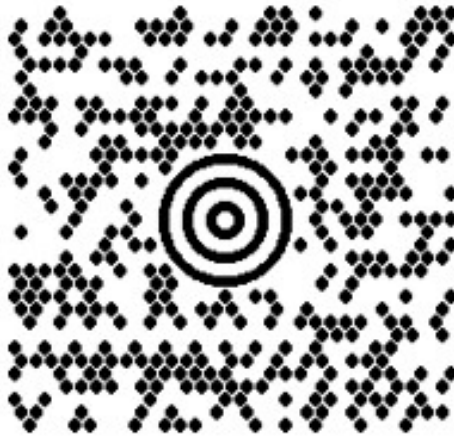
## Micro PDF417



Test Message

Barcode-Beispielbild

## MaxiCode



Test Message

Barcode-Beispielbild



Beispielinhalt: „1998 Chev Blazer123437486089J672Reg PAN 123 ABC Dec 1999 “.

## 11.4 Engine-Zeichentabelle

### ASCII-Konvertierungstabelle

| Hexadezimal | Dezimal | Zeichen                          |
|-------------|---------|----------------------------------|
| 00          | 0       | NUL (Nullzeichen)                |
| 01          | 1       | SOH (Anfang des Headers)         |
| 02          | 2       | STX (Anfang des Textes)          |
| 03          | 3       | ETX (Ende des Textes)            |
| 04          | 4       | EOT (Ende der Übertragung)       |
| 05          | 5       | ENQ (Anfrage)                    |
| 06          | 6       | ACK (Bestätigung)                |
| 07          | 7       | BEL (Glocke)                     |
| 08          | 8       | BS (Rücktaste)                   |
| 09          | 9       | HT (horizontale Registerkarte)   |
| 0a          | 10      | LF (Zeilenvorschub)              |
| 0b          | 11      | VT (vertikale Registerkarte)     |
| 0c          | 12      | FF (Formularvorschub)            |
| 0d          | 13      | CR (Wagenrücklauf)               |
| 0e          | 14      | SO (Ausschalten)                 |
| 0f          | 15      | SI (Einschalten)                 |
| 10          | 16      | DLE (Data Link Escape)           |
| 11          | 17      | DC1 (XON) (Geräteststeuerung 1)  |
| 12          | 18      | DC2 (Geräteststeuerung 2)        |
| 13          | 19      | DC3 (XOFF) (Geräteststeuerung 3) |
| 14          | 20      | DC4 (Geräteststeuerung 4)        |
| 15          | 21      | NAK (Negative Bestätigung)       |
| 16          | 22      | SYN (synchrone Leerlauf)         |
| 17          | 23      | ETB (Ende des Trans.-Blocks)     |
| 18          | 24      | CAN (Abbrechen)                  |
| 19          | 25      | EM (Ende des Mediums)            |
| 1a          | 26      | SUB (Ersatz)                     |
| 1b          | 27      | ESC (Flucht)                     |
| 1c          | 28      | FS (Dateitrenner)                |
| 1d          | 29      | GS (Gruppentrenner)              |
| 1e          | 30      | RS (Anfrage zum Senden)          |
| 1f          | 31      | US (Einheitentrennzeichen)       |
| 20          | 32      | SP (Leerzeichen)                 |
| 21          | 33      | ! (Ausrufezeichen)               |
| 22          | 34      | „ (Doppeltes Anführungszeichen)  |
| 23          | 35      | # (Number Sign)                  |
| 24          | 36      | \$ (Dollarzeichen)               |
| 25          | 37      | % (Percent)                      |
| 26          | 38      | & (kaufmännisches Und)           |
| 27          | 39      | ` (Einfaches Anführungszeichen)  |
| 28          | 40      | ((Rechte / schließende Klammer)  |

---

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

| Hexadezimal | Dezimal | Zeichen                          |
|-------------|---------|----------------------------------|
| 29          | 41      | ) (Rechts / schließende Klammer) |
| 2a          | 42      | * (Asterisk)                     |
| 2b          | 43      | + (Plus)                         |
| 2c          | 44      | , (Komma)                        |
| 2d          | 45      | –(Minus/Strich)                  |
| 2e          | 46      | . (Punkt)                        |
| 2f          | 47      | / (Schrägstrich)                 |
| 30          | 48      | 0                                |
| 31          | 49      | 1                                |
| 32          | 50      | 2                                |
| 33          | 51      | 3                                |
| 34          | 52      | 4                                |
| 35          | 53      | 5                                |
| 36          | 54      | 6                                |
| 37          | 55      | 7                                |
| 38          | 56      | 8                                |
| 39          | 57      | 9                                |
| 3a          | 58      | : (Doppelpunkt)                  |
| 3b          | 59      | ; (Semikolon)                    |
| 3c          | 60      | < (Kleiner als)                  |
| 3d          | 61      | = (Gleichheitszeichen)           |
| 3e          | 62      | > (Greater Than)                 |
| 3f          | 63      | ? (Fragezeichen)                 |
| 40          | 64      | @(AT-Symbol)                     |
| 41          | 65      | A                                |
| 42          | 66      | B                                |
| 43          | 67      | C                                |
| 44          | 68      | D                                |
| 45          | 69      | E                                |
| 46          | 70      | F                                |
| 47          | 71      | G                                |
| 48          | 72      | H                                |
| 49          | 73      | I                                |
| 4a          | 74      | J                                |
| 4b          | 75      | K                                |
| 4c          | 76      | L                                |
| 4d          | 77      | M                                |
| 4e          | 78      | N                                |
| 4f          | 79      | O                                |
| 50          | 80      | P                                |
| 51          | 81      | Q                                |
| 52          | 82      | R                                |
| 53          | 83      | S                                |
| 54          | 84      | T                                |
| 55          | 85      | U                                |
| 56          | 86      | V                                |
| 57          | 87      | W                                |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

| Hexadezimal | Dezimal | Zeichen                        |
|-------------|---------|--------------------------------|
| 58          | 88      | X                              |
| 59          | 89      | Y                              |
| 5a          | 90      | Z                              |
| 5b          | 91      | [ (Linke/öffnende Klammer)     |
| 5c          | 92      | \ (Backslash)                  |
| 5d          | 93      | ] (Rechte/schließende Klammer) |
| 5e          | 94      | ^ (Caret/Zirkumflex)           |
| 5f          | 95      | _ (Unterstrich)                |
| 60          | 96      | , (schwerer Akzent)            |
| 61          | 97      | a                              |
| 62          | 98      | b                              |
| 63          | 99      | c                              |
| 64          | 100     | d                              |
| 65          | 101     | e                              |
| 66          | 102     | f                              |
| 67          | 103     | g                              |
| 68          | 104     | h                              |
| 69          | 105     | i                              |
| 6a          | 106     | j                              |
| 6b          | 107     | k                              |
| 6c          | 108     | l                              |
| 6d          | 109     | m                              |
| 6e          | 110     | n                              |
| 6f          | 111     | o                              |
| 70          | 112     | p                              |
| 71          | 113     | q                              |
| 72          | 114     | r                              |
| 73          | 115     | s                              |
| 74          | 116     | t                              |
| 75          | 117     | u                              |
| 76          | 118     | v                              |
| 77          | 119     | w                              |
| 78          | 120     | x                              |
| 79          | 121     | y                              |
| 7a          | 122     | z                              |
| 7b          | 123     | { (Linke/öffnende Klammer)     |
| 7c          | 124     | (Vertikaler Balken)            |
| 7d          | 125     | } (Rechte/schließende Klammer) |
| 7e          | 126     | ~ (Tilde)                      |
| 7f          | 127     | DEL (Löschen)                  |

## Tastaturbedienung ASCII-Konvertierung

| Hexadezimal | Dezimal | CTRL+X | Beschreibung                 |
|-------------|---------|--------|------------------------------|
| 00          | 0       | CTRL+@ |                              |
| 01          | 1       | CTRL+A | Alles auswählen              |
| 02          | 2       | CTRL+B | fett                         |
| 03          | 3       | CTRL+C | Kopie                        |
| 04          | 4       | CTRL+D | -Schriftformat               |
| 05          | 5       | CTRL+E | Mittig ausgerichtet          |
| 06          | 6       | CTRL+F | Finden                       |
| 07          | 7       | CTRL+G | Positionierung               |
| 08          | 8       | CTRL+H | Ersatz                       |
| 09          | 9       | CTRL+I | kursiv                       |
| 0a          | 10      | CTRL+J | ausgerichtet                 |
| 0b          | 11      | CTRL+K | -Hyperlink                   |
| 0c          | 12      | CTRL+L | linksbündig                  |
| 0d          | 13      | CTRL+M | linker Einzug                |
| 0e          | 14      | CTRL+N | Neu                          |
| 0f          | 15      | CTRL+O | Öffnen                       |
| 10          | 16      | CTRL+P | drucken                      |
| 11          | 17      | CTRL+Q |                              |
| 12          | 18      | CTRL+R | rechtsbündig                 |
| 13          | 19      | CTRL+S | Speichern                    |
| 14          | 20      | CTRL+T | Einzug der ersten Zeile      |
| 15          | 21      | CTRL+U | Unterstrich F12              |
| 16          | 22      | CTRL+V | Einfügen F1                  |
| 17          | 23      | CTRL+W | Schreibplatte geschlossen F2 |
| 18          | 24      | CTRL+X | Schnitt F3                   |
| 19          | 25      | CTRL+Y | Wiederholen F4               |
| 1a          | 26      | CTRL+Z | Rückgängig machen F5         |
| 1b          | 27      | CTRL+[ | F6                           |
| 1c          | 28      | CTRL+\ | F7                           |
| 1d          | 29      | CTRL+] | F8                           |
| 1e          | 30      | CTRL+^ | F9                           |
| 1f          | 31      | CTRL+- | F10                          |
| 7f          | 32      | CTRL+  |                              |

## 11.5 Engine-Setup-Codes

### Anhangdiagramme



0



1



2



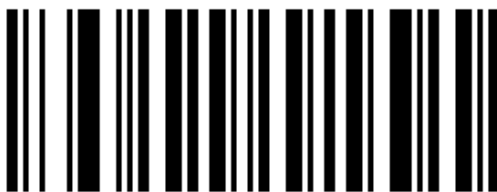
3



4



5



6



7



8



9



A



B



C



D



E



F



Speichern



Abbrechen

 **Bemerkung**

Wenn beim Scannen von Buchstaben oder Zahlen ein Fehler auftritt (vor dem Scannen des Barcodes „Speichern “), scannen Sie den Barcode „Abbrechen “, scannen Sie die richtigen Buchstaben oder Zahlen erneut und scannen Sie dann den Barcode „Speichern “.

## 12 Anhang

### 12.1 Zeichenvergleichstabelle

#### ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle

##### 00H-0FH

| HEX | CODE | *Config0       | Config3        | Con-<br>fig1 | Con-<br>fig4 | Config2 Win-<br>dows | Config5 Win-<br>dows |
|-----|------|----------------|----------------|--------------|--------------|----------------------|----------------------|
| 00H | NUL  | NUL            | NUL            | Ctrl+@       | Ctrl+@       | ALT+000              | ALT+000              |
| 01H | SOH  | NUL            | NUL            | Ctrl+A       | Ctrl+A       | ALT+001              | ALT+001              |
| 02H | STX  | NUL            | NUL            | Ctrl+B       | Ctrl+B       | ALT+002              | ALT+002              |
| 03H | ETX  | NUL            | NUL            | Ctrl+C       | Ctrl+C       | ALT+003              | ALT+003              |
| 04H | EOT  | NUL            | NUL            | Ctrl+D       | Ctrl+D       | ALT+004              | ALT+004              |
| 05H | ENQ  | NUL            | NUL            | Ctrl+E       | Ctrl+E       | ALT+005              | ALT+005              |
| 06H | ACK  | NUL            | NUL            | Ctrl+F       | Ctrl+F       | ALT+006              | ALT+006              |
| 07H | BEL  | NUL            | NUL            | Ctrl+G       | Ctrl+G       | ALT+007              | ALT+007              |
| 08H | BS   | Back-<br>space | Back-<br>space | Ctrl+H       | Ctrl+H       | ALT+008              | ALT+008              |
| 09H | HT   | TAB            | TAB            | TAB          | Ctrl+I       | ALT+009              | ALT+009              |
| 0AH | LF   | NUL            | Enter          | Ctrl+J       | Ctrl+J       | ALT+010              | ALT+010              |
| 0BH | VT   | TAB            | TAB            | Ctrl+K       | Ctrl+K       | ALT+011              | ALT+011              |
| 0CH | FF   | NUL            | NUL            | Ctrl+L       | Ctrl+L       | ALT+012              | ALT+012              |
| 0DH | CR   | Enter          | Enter          | Enter        | Ctrl+M       | Enter                | ALT+013              |
| 0EH | SO   | NUL            | NUL            | Ctrl+N       | Ctrl+N       | ALT+014              | ALT+014              |
| 0FH | SI   | NUL            | NUL            | Ctrl+O       | Ctrl+O       | ALT+015              | ALT+015              |

##### 10H-1FH

| HEX | CODE | *Config0/3 | Config1/4 | Config2/5 Windows |
|-----|------|------------|-----------|-------------------|
| 10H | DLE  | NUL        | Ctrl+P    | ALT+016           |
| 11H | DC1  | NUL        | Ctrl+Q    | ALT+017           |
| 12H | DC2  | NUL        | Ctrl+R    | ALT+018           |
| 13H | DC3  | NUL        | Ctrl+S    | ALT+019           |
| 14H | DC4  | NUL        | Ctrl+T    | ALT+020           |
| 15H | NAK  | NUL        | Ctrl+U    | ALT+021           |
| 16H | SYN  | NUL        | Ctrl+V    | ALT+022           |
| 17H | ETB  | NUL        | Ctrl+W    | ALT+023           |
| 18H | CAN  | NUL        | Ctrl+X    | ALT+024           |
| 19H | EM   | NUL        | Ctrl+Y    | ALT+025           |
| 1AH | SUB  | NUL        | Ctrl+Z    | ALT+026           |
| 1BH | ESC  | ESC        | Ctrl+[    | ALT+027           |
| 1CH | FS   | NUL        | Ctrl+\    | ALT+028           |
| 1DH | GS   | NUL        | Ctrl+]    | ALT+029           |
| 1EH | RS   | NUL        | Ctrl+^    | ALT+030           |
| 1FH | US   | NUL        | Ctrl+-    | ALT+031           |

**i Bemerkung**

Auf Mac-Systemen entspricht die Strg-Taste der Befehlstaste.

**ASCII-Zeichenvergleichstabelle****20H-5FH**

| HEX | ASCII | HEX | ASCII | HEX | ASCII | HEX | ASCII |
|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| 20H | Space | 30H | 0     | 40H | @     | 50H | P     |
| 21H | !     | 31H | 1     | 41H | A     | 51H | Q     |
| 22H | „     | 32H | 2     | 42H | B     | 52H | R     |
| 23H | #     | 33H | 3     | 43H | C     | 53H | S     |
| 24H | \$    | 34H | 4     | 44H | D     | 54H | T     |
| 25H | %     | 35H | 5     | 45H | E     | 55H | U     |
| 26H | &     | 36H | 6     | 46H | F     | 56H | V     |
| 27H | ,     | 37H | 7     | 47H | G     | 57H | W     |
| 28H | (     | 38H | 8     | 48H | H     | 58H | X     |
| 29H | )     | 39H | 9     | 49H | I     | 59H | Y     |
| 2AH | *     | 3AH | :     | 4AH | J     | 5AH | Z     |
| 2BH | +     | 3BH | ;     | 4BH | K     | 5BH | [     |
| 2CH | ,     | 3CH | <     | 4CH | L     | 5CH | \     |
| 2DH | -     | 3DH | =     | 4DH | M     | 5DH | ]     |
| 2EH | .     | 3EH | >     | 4EH | N     | 5EH | ^     |
| 2FH | /     | 3FH | ?     | 4FH | O     | 5FH | _     |

**60H-9DH**

| HEX | ASCII | HEX | ASCII | HEX | Fun Key | HEX | Fun Key      |
|-----|-------|-----|-------|-----|---------|-----|--------------|
| 60H | `     | 70H | p     | 80H | F1      | 90H | End          |
| 61H | a     | 71H | q     | 81H | F2      | 91H | Page Down    |
| 62H | b     | 72H | r     | 82H | F3      | 92H | Right Arrow  |
| 63H | c     | 73H | s     | 83H | F4      | 93H | Left Arrow   |
| 64H | d     | 74H | t     | 84H | F5      | 94H | Down Arrow   |
| 65H | e     | 75H | u     | 85H | F6      | 95H | Up Arrow     |
| 66H | f     | 76H | v     | 86H | F7      | 96H | Print Screen |
| 67H | g     | 77H | w     | 87H | F8      | 97H | *Ctrl        |
| 68H | h     | 78H | x     | 88H | F9      | 98H | *Shift       |
| 69H | i     | 79H | y     | 89H | F10     | 99H | *Linke Alt   |
| 6AH | j     | 7AH | z     | 8AH | F11     | 9AH | *Rechts Alt  |
| 6BH | k     | 7BH | {     | 8BH | F12     | 9BH | 1s Delay     |
| 6CH | l     | 7CH |       | 8CH | Insert  | 9CH | *Win-GUI     |
| 6DH | m     | 7DH | }     | 8DH | Home    | 9DH | *Keystroke   |
| 6EH | n     | 7EH | ~     | 8EH | Page Up |     |              |
| 6FH | o     | 7FH | DEL   | 8FH | Delete  |     |              |

 **Bemerkung**

Wenn Strg, Umschalt, Alt, GUI als Präfix oder Suffix festgelegt ist, wird es mit dem nächsten auszugebenden Zeichen kombiniert (wird bei Einstellung auf ALT, TH-Tastatur nicht unterstützt). Das Zeichen nach Tastendruck wird direkt als Schlüsselwert ausgegeben.